





für Balle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitich-Bitterfeld, **Wiffenberg-Schweinik**, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Erkartsberga und die Wansfelder Kreise. Saupt-Geldfafteftelle: Barg 42/43. Geöffnet werkiage von 7 Mbr früh bis 7 Mbr nachm. a Schriftlettung: Barg 42/43. Sprechftunde werklage 1/a12-1/a1 Mbr mitlags.

# Leithammel.

Tommen. Gen mit der Gründung der nationalliberalen Bartei fangt es an. Sie war weiter nichts als eine Meinungsverschiebens beit zwischen Abgeordneten der damaligen Fortspritispartei mit nachfolgendem Austrilt des einen Teils. Es waren ganicht einmal viel Abgeordnete, die in Betracht tamen. Die Fortschrittspartei (zusammen mit dem sogenannten "linken

Bentrum") söhlte im September 1886 153 Mitglieber im Kreußischen Landiag. Bon ihnen traten 24 Mann aus und gründeren die nationallievatle Bartei. Die Böhler wurden richt befragt, Mandate wurden nicht niedergelegt. Aber dann die erhoen Denfigertel gegeben — wich zieder Geschendert einen haben ihnen doch ib Böhler der nicht befragt, Mandate wurden nicht niedergelegt. Aber dann haben ihnen doch ib Böhler der mit die der Geschendert einen berben Denfigertel gegeben — wird zieder Keigkstag. Da dracken 1867, dei den Wahler der Geschenderta die nechten? Aun, die nächte Geschendert dan die ihn Jedenvar 1867, dei den Wahler keigkstag. Da dracken is Wahler gang richtig eingelöchte ihr erregten sich nicht liber die Gigenmächtigteit ihrer Beauftragten, sie wunderen sich auf ihrer die Gigenmächtigteit ihrer Beauftragten, sie wunderen sich nicht einem darüber, sondern sie digten gehorfam der von den "Albren" beraußegegen Beisigun.

Ein weiterer Kall ereignete sich 1880. Da lam es innerhalb er nationalliberalen Reichtigstaftlion zum Krack wegen der Zolfpolitif, und ungefähr die Hälte der Wigeordweiten trat aus der Bartei aus, natürtlich ohne die Wandate niederzulegen. Die Bähler siehen siederum nach, 1881 wurden 46 Ubgeordweite der abgefaltiterten Köteilung geboölt, während die Rationalliberalen selbt es nur auf 47 Beichstagsfige dracken. Benigs Jahre daraul, 1884, deligen de Beispiel ist bestweiten der Scheiner d

teien zur Fortschriftlichen Bollspartei zusammenkraten. Alle dies beibeethoften Ternungen und Bereinigungen sind bon den Abgeordneten höchstens mit Zuziehung einiger anderer "Auhrer" vollzogen worden, die gerade zufällig lein Randar hatten. Aber die Radde nurben nie despaat. Sie haben sich das auch gang ruhig gefallen lassen. Freilich ist niebelben Labezehnten der der hertelben Zudezehnten der der Kuberalsmus auf den hund gekommen, hat die Zahl seiner Abgeordneten immer tiefer sinnen, ehen. Aber das geschaft aus allgemein positischen Kuben der der Kuber. Denn sont hätten der Schlere delherertichseit der Rüber. Denn sont hätten der Schlere delen kuberalen Ratteien gehoren konten und voll der katelen gehoren Wertelen über füt der den bei ehre lieberalen Ratteien ehrer und voll der den bei der delen kuberalen katelen parken nicht zu anderen Karteien überalen Barteien erhalten muffen, ftatt au anderen Barteien überaus

geben. Diefer historische Berlauf der Dinge zeigt besser als alle theoretischen Darlegungen, wo die Leithammel zu juden sind. Instere Gegner lieden es, die sozialdemofratische Rafte als "arme Berisber" dinguledlen, die dem Edehig der Führer klumm gehorden. Gerade umgefehrt ist es richtig: bei uns Sozialdemostraten sind die Abgeordenein weiter nichts als die Beauftragten ihrer Wähler, haben beren Auftrag auszusübern mit ihnen Rechnschaft abzusehen bestimmen die Auberr selbufgerüch und bie Wassellichen Barteien bestimmen die Führer gelöufgerlich und die Rafte folgt ihnen gedubig und geborfam. ihnen gebulbig und geborfam.

### Politische Ueberficht.

Salle a. S., ben 6. Marg 1912.

Mus bem Reichstage.

Ein guter, alter Besannter, der gwei Perioden hindurch dem leichtig fernechtlichen war, eröffnete am Dienstag die bedatte über den Eint des Reichsamts des Amerns derr Dr. der tel, der umignagreiche Chefredateur der Deutschen ageszeitung. Eine sumdische Einerbeutsig ist allevätigs en einem Teutheren worden, auf die der Hortschlich und kablein aufmerfinm machte. Die berühmte weise Merie träut Tageszeitung. Gine spundolische Aenderung ist allerdings en feinem Meußeren vorgegangen, auf die der Hortstättler Gothein aufmertsam machte. Die bertischte weiße Weste trägt jeht einen schwarzen Ttauerrand. Aber in seinem Auftreten

Mahnahmen in erster Linie von ben Einzelstaaten ergriffen werden mitsten. Als allgemeinen Grundfing stellt er die Reche auf, daß dem Mittelstand die Vorteite des Großchertiebes gus gänglich gemacht werden sollen. Stickerlich feder Ilng und febr weife gehacht, aber praftlige Borfelige über die Lerwislichung biefes Gedantens wären sicherlich wertwollet und intereffanter wenten. effanter gemefen.

efanter gewefen. Auftreten bes nationalfiberalen Abg. Rach einem erften Auftreten bes nationalfiberalen Abg. Warauart, ber offenbar einen grimmigen Weberwillen gegen ben parlamentarifden Jargon bat, fonft aber erträglich bernünftig fprach, lam noch ber Fortidrittler Gotbein gum 

In ber morgigen Situng wird Genoffe Giebel fprechen

#### Monopolifierungeplane?

Das Berl. Tageblatt will folgendes erfahren haben:

Das Berl. Tageblatt will folgendes erfahren haben:
Seit einiger Zeit hat das Reichsschaufen, in den Besprechungen über die verschiedenen Röglichseiten, die gur Beckung der neuen deressborlagelosten in Betracht tommen, auch die Krage der Bon von volle in den Borbergund geschieden. In einer Unterredung zwischen. In einer Unterredung zwischen Germ Wermund bie Mehrer Barlamentariern, die am dorigen Connadend lättsign, ist diese Frage etwas genauer präzifiert worden. Derr Bermund scheit und des Zentums verhaubeit zu haben, dagegen noch nicht mit den Bertretten der nationalischeralen Kartei und des Zentums verhaubeit zu haben, dagegen noch nicht mit den Konstewniben. Geplant wird eine Kernischen Worte und die Verlagen der Verlage

natürlich weiter "entwideln". Die Sozialdemokratie hat bekanntlich die Korberung des Kalimonopols — da es sich hier um Besit und Ausbeutung den gerücklich auf all in derhoden. Sie vied, falls diese Kläne der Regierung stimmen sollten, grundfästlich für eine Monopolisterung eintreten, jedoch ernstillich prüsen mille, od ibr die gegenwärtigen Visiden und Bweck der Weltrebungen die einzelnen Monopole auch an nehm dar machen sonnen. Salange die Staatsgewalt die Wonopole auch nehmen. Salange die Staatsgewalt die Wonopole auch nehmen. Salange die Staatsgewalt die Wonopole au politischen herrichaftsgwecken benutzen fann, haben sie für die Kreiterstaffe und ihren Kannpf nur eine gang bedingte Bedeutung.

Das "Bohtwollen" bes Fistus für die Vergarbeiter wurde in der Dienstag-Sigung des preuhischen Dreiellasse jen hauses öfter von der Ministerdant herad verfindet, noch öfter aus den Reihen des Zentrums berausbeschweren. Die Zentrumsarbeiter Imdusch und Saucemann bemüßten sich, dem Kistus durch gittliches Aureben zu besterer Bezahlung der Arbeiter zu bewogen, derr Goebel lief immer wieder aus die Tribine, umd von der Gedelchischen Pergarbeitern durch Worte zu erstehen, was Zentrumsagrarismus und Biafenberricket aus ihnen geschlichsighen Bergarbeitern durch Worte zu erstehen, was Zentrumsagrarismus und Biafenberricket nur ihnen geschlichen durch unsteren Genossen
Bein ert, der die Beglückung der Dortharzer Bevolletung durch de Art ber Beivrickfastung des Knatlischen Vergdans zeigte, wie dem fogar der fretsonsetzbative Abg. Spinzig erklärt batte, daß seit der Berprushung dannobers der Bergbau immer mehr berfalle. Unster Redurch und noch ein zweites Mal Gelegenbeit, die Bergarbeiter ben Bater
Giaat fennen zu lehren, der den von Kanuppstönsterente
abzieht! Ein Kommissar erstärte, das müsse der Knappstönsterente
abzieht! Ein Kommissar erstärte, das müsse haber hati immer llederschie von 1:2 Willionen gemach hatte. Echtieh ich mußte auch er Jandelsminister der Not gebordend zur achen, daß die Verdamten für die Steiger dies Beaanten zur Unterleber der und der Danbelsminister der Verd gebordend zur oben läch ihr der verhilde Reierung au erkölken lehren von Das "Wohlwollen" bes Fistus für bie Bergarbeiter

untreiberei betanlassen mussen. Defenbar um die Sompatsien der polnischen Beböllerung bon obenschaft für die prechische Regierung zu erhöben, lehnten die Regierungsvertreter selbst die den den "finatserkaltenden" Barteien vorgefrachten Büniche auf entschädigung der Opfer der bort dorgefallenen Erdeinstütze rundweg ab. Schließtich wurde der Bergetat bewilligt. Der Mittwoch bleibt für Kommissonskiungen frei, Donnerstag: Eint der Finangderwaltung.



#### Die "Bablrechtsfreunbichaft" ber Liberalen.

#### Die Drafibentenfrage im Reichstage.

# Bon ber Landtagsauflöfung in Rudolftadt.

fehlen. In der Begrundung wurde ausgeführt, bag eine Menderung bes Bahlrechts nur im Ginne ber Berhaltnis. Kenberung des Wahlrechts nur im Sinne der Verhällnis-nable erlogen fönne. Der Staatsminiter Arbet, d. 3. Acet e bedauerte gunächt den Beschlich des Ausschuffes, denn die Ab-lehnung bedaute materiell auch die Koleshung des Staats, da die Steuers und Kinanzgesehe von der Wahlrechtsvorlage and dingen". Er erluck deshalb die Sozialdemotraten nochmals, den Entwurf anzunehmen, eine Albeshung wirde Koleshalben, die für das Land von großer Wickting feit sein. Die Megierung habe gehöft, mit unterer Kraction die Es-ickäfte führen zu können und in der ersten vertraulichen Sihung batte es and auf Grund gegenkeitiger Konzesstonen den Anschein gekabt, als ob eine Verstämbigung ersolae. Dann sei die Stimmung plößlich umgeschlagen. Auf die Vabligesunge ich Vamens der Minderbeit des Gesehausschulfes gad Abg. Sommer (tib.) die Erstärung al. die die die übergetichen Aggebendenen die Gründe der Regierung als stichkaltig anersennen müßten. Er und zein Kontesstüden Aggebendeten die Gründe der Regierung als stichkaltig anersennen müßten. Er und zein Kontesstüden Agbebungen unter ihnen zweinstischen Anderungen unter klützt. — Von unserer Fraktion sichte Gen. Os vo als aus, dah die Kontesstüde kannen zeit langen Aghren zehe vorstärtrische Entwicklung der Kinangaelege verhindere, indem sie die Wahle Entwicklung den Frankagelege verhindere, indem sie die Wahle den die Verlägelich der Agbebung der Frahe die Verlägelich und einem Entwirt, der von d'a gabren verlichen Krivilegien gugunsten der Söchsbeftenerten noch aus bauen anstatt bes seit die ver kontenden der Vonderber der Vonderber der Krivilegien gugunsten der Vonderber der Vonderber der Krivilegien gestellt der der der Vonderber der Regierungskrive.

gunjen der Sogiopeleierteiten nach at von die in dinjant der jei eitigen sollte. Das sei eine die telle Berdössung der Wählere. Gen. Hat in an geißelte die gange bisderige Megterungspolitik, die er als eine traurige Kräm er politik die seines gegen die kannen die Borlage nicht zurückeren Kolitik sein mur die Kegierung und die beitgertichen Abgeordneien schulb, Warum habe man die Borlage nicht zurückezogen? Nächtig sei, daß in der ersten vertrauslichen Bestrechung eine Annäherung möglich war, nachdem die Linte glauble, die Regierung würde in der Rahtreckistrage nachgeben. Dann sei die Regierung wön die kondern Abgeordneiten schaften von die Konstrukt die Auftrag eine Abstreckistrage nachgeben. Dann sei die Regierung den die konstrukt d

Auge. Jahn um Jahn! Wir find dabei!
Nach den Aussjuhrungen Hartmanns und nachdem der Agrarier Kirsten im Sinne der Regierung gesprochen, tam die Abstimmung. Der Antrag der Wegierung voorde durch unfere neum Etimmen abgelehnt. Alsbab erhol sich der Staats-minister und sprach die Auflösung des Landlages aus. Die Wensschemunge im Juschauerzum beantwortete die Worte des Ministers mit Bradorusen auf unsere Abgeotdneten.

#### Deutsches Reich.

Die neuen Wehrvorlagen werben nach einer Rorrefponbeng bem Bunbesrate gegen Ende diefer Boche gugeben, die Dedungsvorfclage im Laufe ber nachften Boche. Die Borlagen bürften bem Reichstage noch furg bor Beginn ber Ofterferien borgelegt merben.

jeren vorgelegt werben.
— Die Strafe für nationalliberale Betätigung? Bon einer offentundigen politischen Maßregelung wird dem Berl. Tagebl. aus Kosen gemeldet: "Der Kreisaussschuß für den Kreis Gnesen das Anders der Angelen, der Firm 3. D. Langen, die den Gnesener General-Anzeiger berausgibt, den Verlag des Gnesener General-Anzeiger berausgibt, den Verlag des Gnesener General-Anzeiger über der Verlag des Gnesenschlichen Zeitung zu übertragen. Der Encener General-Anzeiger ibt der letzte. Reichtschaftschaft für der nationalliberalen Kandibtagen gegen den Konfervativen in schafter Vorm eingetreten. Form eingetreten.

eingereren. nn man icon nationalmiferable halbheit bestraft, wie da Fortigrittler und por allem Sozialbemokraten ge-werben?

Das Bentrumsprparamm bes baberifden Minifteriums — Das Zentrumsprogramm bes baperischen Ministeriums entwidelte ber Ministerischen be, dert ling am Dienstag in der baperischen Kammer. Das Winisterium sei "tein" Barteimänterium, die Minister eien kein Karteimänter. Er selbst fei allerdings Vorsitzender der Jentrumsfrastion gewosen, aber an dem Lage, do er als Minister berusen wurde, bade er aufgebört, Zentrumsmann zu sein. "Das zing aber ichnell" rief, Vol Imar unter großer deiterleit. Das fom stitutionelle Steatsredt — laste derting — schliebe nicht aus, das ein Ministerium gegen eine Karlamentsmeckseit zu regieren unternehme; ein normaler Lustand sie es nicht. Wiederholt sieß hertling den Sammelruf aus, den er von Bertin aus mitgebracht bat. In einem monardischen Staate folle es feine verechtigte Bartei geben, die darauf ausginge, die Monarchie abzuschaften; eine folche Partei würde sich außeungeholte Vonarchie abzuschaften; eine folche Partei würde sich außeuhalt der Serfassung tiellen. Fere d. Serfassung von der den geben den Veren der in Wort, das in Wahrt einen üblen Rtlang dat. Er will Kirche und Estistentum als einige Wahrbeit und ewigen Wert sonscheren und als Grundlage der Bollserziedung belassen. Er will die Staatsautotialt verteibigen, deren Täger die Beantenschaft sei. Er versprach Joshautostalt vereibigen, veren Täger die Beantenschaft sei. Er versprach Joshautostalt veren Täger die Beantenschaft sei. Er versprach Joshautostalt veren Tänger die Beantenschaft sei. Er versprach Joshautostalt vereibigen von der den der verstellt ver Linken. In der Tetunge- leberzeugung, was das Interviewe der Verschaft werden der Verschaft der

die Finanzhoheit der Einzelstaaten bekämptt hatte.

— Die Bahl des Abgeerdneten Beder. Die Bahlprüfungssommission des Reichstags verhandelte am Dienstag deri Ehnnben lang über die Bahl des Neichsveröändlers Dr. Beder. Dieser ist im Bingen-Allzeg mit 12 012 Einimmen gegen 12 010 Einmann, die auf den fortschriftlichen Abg. Korell entsielen, gewählt vorden. Gegen diese Bahl tiegen dere Kroteste vor. Die Kommission verhandelte zunächst über die beanstandeten Etimnzettel. Das Ergednis stellte sich schließlich so. Dr. Beder 12016, Korell 12 015 Estimmen. In Sprendlingen sind zwei Estimnzettel mehr gezählt vorden, als Bahltwerts vor-handen waren. Dies zwei Estimmen werden dem Dr. Beder abgesogen werden mission; dann hätte derr Korell eine Sitmme mehr. Ihm sommt es aber wesentlich darval ein, was von den im Bahlproteit aufgesihrten Behauptungen über Beein-flusungen und Unregelmäßigteiten erweisen wich. — Bilhelm II. verzichtet — aus guten Gründen. In der

fluhungen und Unregelmäßigleiten erwiesen wird.

— Bilfgelm II. verzichtet — aus guten Eründen. In der Abgestommission des estäglich-lotderinglichen Landtages hat dei der Leitung des Berichts über den Etat der Fortsverwaltung der Keigerungsverriere mitgeteilt. Bilheim II. habe sich auf Vortrag des Statthalters dahin entschieden, auf die ihm sienerzeit vom Landesaussichus freiwillig angedoren und aus Bertigung gestellte Jagd der Oberhaslach im Untereschaft aus der zich ein. Die Wehrheit der Aubgestommission hatte nämtlich beschoffen, dem Plenum die Verpachtung der "Kaiterigad" vorzussängen. Zweisellos hätte das Plenum im selben Sinne entschieden, so das der Berzisch ist.

Die "Ordnung" un Presistangenden. Der einfrund des — Die "Ordnung" im Dreitsaffenhaufe. Der Ginfpruch des enoffen hoffmann gegen den Ordnungsruf wegen "Be-himpfung des Krieges" ift, weil zu fpat erhoben, hinfällig.

#### Cürkei.

Türkel.

Die Echliehung der Darbantellen für die Nachtzeit wurde don der Pforte angeordnet. Allen türklichen Harbenderden murde mitgeteilt, daß don beute ab allen Schiffen während der Nacht die Durchaffeln verfoden ift. Auf der Pforte ist die Anschauben verboen ist. Auf der Pforte ist die Anschauben der Verlette daß infolge der Aussicksfolgsteit von Kriedensverkandlungen die Ixaliener die Darbantellen von Kriedensverkandlungen die Ixaliener die Darban ellen blo die eren werden, um dann einen Vereift der Ersprückung dag der Ariedes eine dasschauft das Saager Schiedegericht zu erreichen. — In Beantworting des Schriftes der Nächte das is Verlet die Erstätung abgegeben, daß felbst, wenn Atalien die Blockade der Darbantellen, unternehmen jolle, ein Frieden unternehmen jolle, die Krieden der Verletz der die Verletz der Verletz der die Krieden der Verletz der die Verletz der V

### Mexiko.

Tex Bürgerfrieg joll berart um fich gegriffen umb jo unsichere Busänerfrieg joll berart um fich gegriffen unb jo unsichere Busänen geschäffen baben, daß die amerifantische Regierung an ihre Staatsangesbirgen die Rufforderung hat ergeben Instende bas im Australd besind über der Australde Busänen und unter ihnen die Beitiche Regierung, den gegenüber ihren Staatsangesbirgen getam bätten, als verfrüht zu bezeichnen. Nach ist von deutscher Seite aus seine berrückt Zugenüber ihren Staatsangesbirgen getam bätten, als verfrührt zu bezeichnen. Nach ist von deutscher Seite aus seine berrückt Zusferderung ergangen. Aber unter den herrichenden Berbältnissen wird man, jo fümbigt die Kölnische Geltung offsijös an, immerbin start mit der Wöglicheit rechnen müssen, daß sich die eine oder die andere

# Chadichi = Murat. (Machor. verb.

Roman bon Leo Tolftoi.

An demielken Tage, an dem Peirucka Ardhiere im Jagarett der Keftung Wohnischenstoje sein Leben aushauchte, dasidien sein alter Vater, die Krau seines Bruders, in deser kertetung Vertretung vertretun

Preicken innehaltend und fic auf een Artonische eine an.
"Die Ferde miffen boch beforgt werben", verleite Affen.
"Die Ferde miffen beforgt werben!" wiederbotte der Affe in höhnitchem Tone. "flebetlaß daß, nur der Nuture! Rimm ben Dreickflegel auf damb. Oah fichon wiel zu viel Art ans geiets, alter Truntenbolt."
"Dein Gelb habe ich moch nicht bertrunten", brummte der Sohn vor fich bin.
"Bas rebeit du!" fraate der Affe in drochendem Tone, wäherend er einen Taft im Dreichen ansließ.
Der Sohn nahm ischweigend den Dreichfliegel, und die Arbeit aing nun im Bietaft — trop trapa iah, trop tapa tab meiter. "Tapi" fiel jedemal nach drei leichieren Schlägen der ischwere Schlag des Affen.

"Einen Naden hat er, so did und fett wie ein Serr. Und mir fallen die Sosen bom Leibel" sagte der Alte, indem er wieder einen Sossa aus eine Mind der Alte, indem er wieder einen Sossa der die Auft auf ommen, wenigliens durch die Auft sossa "Die Reibe war durch und die Krauen griffen nach den Rechen und hartlen das Eiroh Justammen. "Ein Karr war der Betrucka, daß er stat deiner Soldat wurde. Die Letten sie dort wenigstens deine Dummbeit berausgeprügelt, und er hatte bier fünf solche, wie du bist, ersteit."

Mit ichwerem Sergen fah der Alte ihn zieben, doch war eben nichts zu machen. Der Soldatendient war wie der Tod. Ber Soldat wurde, nar is gut wie verloren für die Seinen, es baar zwedies, feiner zu gedenten und ihm nachzweienen. Ruc felren, wenn er einmal dem älteren Solne ein Reihiel vorbalten wollte, gedochte dem älteren Solne ein Reihiel vorbalten wollte, gedochte der Alte Keters. Die Mutter dagagen iprach öfter von ihm und lag dem Alten idon lange fait zweit grach felten. Alber der Nite datte immer nur geschwiegen, wenn sie dabon ansting.

(Bortfebung folgt.)

europäische Regierung gu Mahnahmen entschleben muß, die die Sicherbeit ihrer Landsleute verlangt. — Der frangö-fische Mit der programmen der Marine-minister Delcasse erlucht. ein Kriegsschiff mad Registo gu ent-seinden, um die frangössigen Staatsangebrigen gu fchüben, falls sie durch die dortigen Wirren gesährdet würden.

### Aus der Partei. "Alltoholfreunde!"

"Alltoholfrennbel"
Die Sozialbemotratie sührt den Schnapsbohlott in eizer Linie aus politis den Ginapsbohlott in eizer Linie aus politis den Ginaben, um dem mächtigen Junkertum die Burzeln seiner Kraft — die Liebesgaden — abyltechen. Were einen wichtig ihr er Alltoholboydott aus sozialen und gefund hiertlichen Gründen. Die Arbeiterlasse wird die von der Kraft und gestung einer und leitungsfähiger wecden, je mehr sie die bisherigen Ausgaben sür alloholische Gertanke aur Beschaftung gesunder Rusgaben sür alloholische Gertanke. Box allem aber wird die grundsählicke Rüchternheit und Klacheit der die zu nder kannt eine die klachernheit und Klacheit der die verweite der gewalts siedenstähliche klachernheit und Klacheit der die verweite der gewalts siedenstähliche Ausgaben der Ausgaben der Kochenkernheit und klablen. Deshalb sprechen alse Erinde dassit, den Allsoholboslott streng durchgussühren nur die in numer wirssung zu machen. Leider wird das nicht überall erstannt und oft noch zum Schachen der Arbeiterbeitungung das Gegenteil getan. Einen Heinen Beleg dassit sinden uns in der Stuttgarter Zagwach. Der siede kunde

#### Allfoholfrennbe!

Erfdeint in Maffen beute abend im Gewerlicaftshaus, um bie Angriffe ber Abftinenten abzuwehren.

#### Mus ben Organifationen.

Die Kreisgeneralversammlung in Norbaufen beschlose gegen 5 Stimmen, den bisherigen Beitrag von monatlich 20 auf wöchen tlich 10 V. für männlich aund 5 V. für weib-liche Mitglieder zu erhöhen. Die Erhöbung tritt mit dem 1. April in Kraft. Ein febr interessamter Vortrag des Breiche dagsägegordenet wis Kreifes, Emosson Dr. Cohn, über: Was erwarten wir vom neuen Reichstag, schlos die gutversaufene Bertammlung.

## Gewerkschaftliches. Der englische Riefenftreit.

Der Generalftreit ber englifchen arbeiter dauert faum eine Bode, und icon machen fich feine Birtungen in fteigendem Mage auf allen Gebieten bes rent Entingent nie fregenen auf eine Die det beträgt bie Bab ber burch ben großen Streif zur Untätigfeit ge-zwungenen Arbeiter faft 400 000 Mann. In ben nöchften Tagen wird fich biefe Sahl auf eine Willion Berfonen erhoben. In Leebs allein icant man bie Bahl ber Arbeitslofen auf 100 000, in Birmingham auf 30 000; in Newcaftle erwarten 3000 Matrofen bie Abfahrt ihrer Schiffe, Die feine Roblen ein: nehmen fonnen. In Carbiff feiern gegwungenermaßen 12 000 Dodarbeiter, in Grimsby 200 000. Die fcotifchen Fifcher, bie für ihre Fifchereidampfer gleichfalls teine Rohlen mehr haben, find berhindert, auszufahren. In Grimsby liegt eine Flotte ben 650 Sochfeefifcherbooten, auf benen girta 7000 Mann beicaftigt find. Dan glaubt, bag fie in acht Tagen ganglich bewegungsunfahig fein wirb. - In London, ferner in Bales und in einigen Diftritten Rorbenglands find bie Leben & mittelpreife bedentlich in die Sobe gegangen. Im Often Londons ift ber Breis für Brot um gehn Bfennig gestiegen. Die Rohlenpreise schwanten zwischen 36 und 40 Mt. pro Tonne, also 10 bis 14 Mt. mehr als zu normalen Beiten. Man befürchtet auch ein weiteres Steigen ber Brotpreife. 2000 Gifenbahngüge haben ihre Fahrten be-reits eingestellt. Bon feute ab fit ber Kanalvertehr zwischen Jolfestone und Boulogne aufgehoben.

reits eingesteitt. Von heute ab ift der Kanalvetche zwischen Follenen und Boutagne aufgehoben.

Die Arbeiter werden ziegen?

Der englisse Arbeitersübere Keir Harde erstätte nach den geltigen Ausführungen des Premierministers Asquith im Unterhaufe über den Bergarbeiterstreit, seine Aussignung der von nen. Die ministerielle Ertlärung bedeute, daß die Augierung anertannt hat, die Ausgebeite der Ausgebeite der Verlärenge beite der Verlärenge betauch. daß die Augierung anertannt hat, die Mindelfischaft glack. Die Vielenden die Ertlärung bedeutet, daß die Augierung anertannt hat, die Mindelfischaft glack die in jedem Bezirte von dem Erubenarbeiterber dahn ausgehelt worden ist, sei onkländig gereckterigt und gemächtet. Was wird num geschehen? Wontag oder Dienstag nächter Woch wird die Ausgebeite der von der von der Verlärensche der von der Arbeiter als gerächsterigt an und sie ausgestennen, wöhrigensaßlich er Arbeiter als gerächsterigt an und sie ausgestennen, wöhrigensaßlich er Kreiter aus dieser der der von der Verlären von der Verlären Verlären der Verlären von der Verlären von der Verlären von der Verlären der Verlären von der Verlären Verlären von der Verlär

Bieberaufnahme der Berhandlungen. London, 6. März. Gestern wurden die Lerhandlungen im Kohlenseldung wieder aufgenommen. Der Premiterminiser Asquith und die übrigen Minister hatten eine Konserenz mit dem Komitee. Nach dem Flasko der vorigen Woche ist die Awersicht auf ein baldiges Resultat dieser Berhandlungen nur sehr gering.
Der Etreit nimmt unterbes feinen Sextenne.

Der Streit nimmt unterbes feinen Forigang. Die tran 3-Der Streif nimmt unterdes feinen Fortgang. Die trans-atlantifchen Dampfer Reuport und Phila-belphia haben ihre Abfahrt wegen Kohlen-mangels aufgegeben. Der beifränfte Cifenbahvleimit in London tritt heute mogen in Kraft. In London faben die großen Eleftrizitätswerte die Theater benachrichtigt, das es ihnen in einigen Tagen unmöglich sein werde, das erforberliche Licht zu liefern. Infolgebeffen werden bald biefe Taufende von Artiften und sonftiges Theaterpersonal beschäftigungslos sein.

#### Bur Beraarbeiterbewegung im Rubrgebiet.

Die Bergarbeiter ber Zeche Kaiferstußt, die Montag die Arbeit niebergelegt hatten, find heute wieder angesaber ren. Auf Zeche Sarn horft sand Wontag eine Bersamm-lung statt, die zwar die Wiederanfahrt absenie, aber in einer Resolution die Belegschaften der übrigen Zechen aufsorderte, so lange zu arbeiten, die die Angele von den Tragenisations-leitungen berausgegeben wird. Die Befürchtungen, daß andere

## Lohnbewegung ber öfterreichifden Grubenarbeite

Die organisierten Bergarbeiter bes nordweftlichen bobmifden Brauntoblentreviers haben eine Fortung auf 25 Brogent Lobnerhöhung eingereich und ben Wertsleitungen eine Frist bon 14 Angen gegeben. Die Bahl der in Betracht fommenden Arbeiter beträgt 12 900

Die angebrohte General . Musfperrung im Coneibergewerbe. Die von dem Allg. deutschen Arbeit, geber "verband für das chneidergewerbe beschloffene Generalaussperrung wird angebild in Berlin und 157 größeren Slädten zur Durchfüßrung gelangen. Und zur follen schon an diesem Gonnadend alle Betriebe geichlofijen merden. Bon der General-Küs-berrung sollen ungefähr 80 000 bis 100 000 Echneider betrossen vorben. — Barten wir ab, was dabet heraussomher

Becantwortlich für Leitartilel, Bolitische Uebersicht, Partei-nadrichten Baul hennig, Ausland, Gewertschaftliches, Feuilleton und Bermischies Karl Bod, Lotales Wilhelm Roenen, Brobingielles und Berfammlungeberichte Gottl.

# Gardinen-Woche

von Donnerstag den 7. März bis Mittwoch den 13. März.

Grosse Posten abgepasste Tüll-Gardinen . . . . . . 2 Schals 165 950 550 245 325 445 485 750 Tüll-Bettdecken über 1 Bett. . . . 175 275 325 495 Erbstüll-Bettdecken m. Volant üb. 1 Bett 395 575 650 795 Tüll-Bettdecken über 2 Betten . . . 400 550 650 785 Erbstüll-Bettdecken über 2 Betten 675 950 1175 1450

Ein grosser Posten Gardinen vom Stück nur bewährte Qualitäten zu besonders billigen Preisen.

Ein Röper-Rouleaux reich bekurbelt, 2 teilig 2.00 120 Ein Gardinen-Muster 11/4, Meter lang 50 u. 75 pf. Teppiche, Vorlagen u. Läuferstoffe, erstkl. Fabrikate, zu bekannt billigen Preisen.

Geschäftshaus

Halle a. S.,

Marktplatz 2 u. 3.

# Wer kann dafür?

# Polnische Wirtschaft

Lichtspielhaus. Leipzigerstr. 88.

Grösste und vornehmste Lichtbildbühne am Platze, ca. 1000 Personen fassend.

Programm-Wechsel.

Die arme Jenny Sensations-Schlager von Urban Gad; in



Fräulein

Asta Nielsen.

Der lange Arm des Gesetzes spannendes Dram aus dem Mexikanischen; wunderbar Das Muttersöhnehen interessante Posse.

Kanigunde hat Pech humoristischer Schlager.

Das Rendez - vous spasshafte Komödie. Eine Reise durch Kabylien wunderbar kolorierte Natur-Aufnahme.

wunderbar kolonerie Natur-Aumal Pathé - Journal kinematographische Wochenschau. — Ausserdem interessaut

# Eisleben. Sozialdemokratischer Verein.

Sonntag ben 10. März abends 8 Uhr im Reftaur. Hohenzollern (Inh.: Fessel):

# Mitglieder - Versammlung.

# Allgemeiner Deutscher Gärtner-Verein. Zweigverein Halle a.S.

# itag den 8. Märs er, in Wilsdorfs Gesellschaftshaus Rarlffrofe 14: F Lichtbilder-Vortrag

über Blumenichmuck-Kunst.

unde des Blumenichmuckes sind bierzu berzlich willkommen.
Rauchen bitten zu unterlassen.

Der Vorste

# Arbeiter, Gewerkschafter, Parteigenossen von Halle und Umgegend

tontrolliert bei euren Beriammlungen, Geilidfeiten ober am Stammtisch bie euch bebienenben Gostmittsgebilten sowie obs Buitetperjonal, ob biefelben bei uns organistert find. Uniere Mitglieber sind mit Kontrollfarten verleben, voelde bom 1. Luartad blau mit schwarzem Anderack sind. Und hind biefelben angewiesen, die Karte auf Bertangen bereitmilligist borgusigen.

Verbund deutscher Gustwirtsgehilfen, Ortsverwaltung Halle a. S. "Goldene Rette", Miter Martt 11. Telephon 8346.

# Geschäfts-Uebernahme.

Serra Waldmann, Glauchaerstrake 20 (Barbier- und Frisiergeschäft) känstich erworden hobe, und bitte biermit um gütige Unterstähung. Ansertigung sämtlicher Haararbeiten. Bochachtungsvoll Rudolf Sube, Friseur.

Gebr. Kroppenstädt, Halle a. S. Moderne Braut-Ausstattungen.



Dieses gediegene moderne Speisezimmer, in Eiche gebeizt, kostet bei uns nur Mark 694, bestehend aus: in geschnitztes Bifett 1 reich geschnitzter Umbau 1 Eiche-Auszleit geschnitztes Kredenz 1 mod. Moguette-Diwan 4 Eiche-Leders Da dies Zimmer sehr begehrt ist, bitten um rechtzeitige Bestellung.

kostet bei reich geschnitztes Büfett reich geschnitztes Kredenz Da dies Zimmer seh

Märbel

Gummibälle,

Frühjahrs-

Schulartikel

Billigfte Bezugsquelle für Wiederperkäufer. Gebr. Buttermild

Salle a. G., Landwehrftr. 9.

Ohne Preiserhöhung

Wohnungseinrichtungen,

Bfund 25 Bf.

Gr. Ulriditt. 32. Talamtitr. 7.

artikel.

Kreisel,

🖀 Billiger Verkauf. 🏖

2400 Männer-Hosen

Serie I Serie II Serie III nur 1.55 nur 1.95

in wie feit Jahren bekannt, nur bequemem

Ein Struckhosen Stud nur 2.35 M.

Bitte um gefl. Befichtigung b. Schaufenfter. Trop ber Musnahmepreife 5 Bros. Rabatt.

Ernst Renner, 14 Marktolatz 14.

Sturm-Automat, Gr. Ulrichstr. 44.

& Schlachtefest.

Schöner Cafelwagen

Bor Ankauf wird gewarnt. A. Bode jun., Gr. Klausstr. 22

Möbel-Ausstattungen

sowie chrzelne Möbel
kauft man am billighen und beiten
in großer Litispaal in
Max Jungbull's Abroechster 37.
erites Gelduit vom Triebridsplaa.
Stäitisfolgen in allen Sarben 75.
85, 95—120 29th. Rieberfdränke
u Bertikes 33, 38, 48, 69—00 20th.
Fleileripiegel. Tennicaus, Aussiehtische Gofattische Grüble,
bauerholte Bettigleien mit Latentbet einstagen Matraken, Wolsomobernen. Rüdenetunischmacen,
alles joutbillt d. Friem Transport.
Bet Enkant einer Möbelausstatung
gebe ein gross. Paneelbrett gratis. 0000000000

Arbeitsmarkt

Babiet- und Bappenabfalle kaufen jeden Boften Rieine Braubausftraße 20.

Klempner (Spengler)

Aktien-Gesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material zu Görlitz.

Gartner-Lehrling nn die Kunstgärtnerei erlern vollständig unentgeltlich. II. Scheibel. Mersedurg, Ehrenfäule.

Pökelknochen 5 bis 10 Mk. u. mehr int Haufe tägl. h. verdien. Brofpekt grat. R. Hinrichs, Hamburg 15. \* Otto Gottschalk.

Refter - Geldaft

61. Ultight. 32. Eddunft. 7. | günftigen Bedingung, eingerichtet Annahig, erforderlich. Laben nich Alb. Ackermans, Mühlberg10. | Sied an Rud. Mosse, Oresben

Tüchtige Kupferschmiede für Achtarbeiten 3. isfortigen Anttitt gejucht. Katrkarte wird der Anttitt gefucht. Antangslohn 55 Plg. für die Stunde. Löhn-tarid demiligie. Echtritische Gefort an Edmund Friedrich, Görlis, Jüdenring 5.

Fuss-Abtreter

Leonhardt & Schlesinger,

Standesamtliche Radridten.

Salle-Sib (Steinweg 2) b. 5. Märs.

Aufgeboten: Schleifer Gebgarbt
und Mitd Schere (Weiener)

und Mitd Schere (Weiener)

und Mitd Schere (Weiener)

Geberter (1).

Aufgeboten: Schleifer Gebgarbt

und Mitd Schere (1).

Schleifer (1).

Schle

Salle-Nord Gr. Brunnenftr. 3. Marg:

5. Mars.
Mujgebeten Atheit. Blaitnaki
und Martha Kriedrich (Treibartirage 38 und Martha Kriedrich (Treibartirage 38 und Mausberglitage 2).
Etelmocher Marichel u. Margarete
Krauth (Bilbelmitt. 4 und Geffeitroge 19. Sattler Jänicke und
Stara Schmidt (Mildhorferfit. 4
und Opt. Brunnentt. 2).
The Martine and Martha Beladdini
(Biktor Scheffelfit. 7 und Barabeplag 50.

ister Scheffelltt. 7 und Barades lag 5). Geboren: Eisendreher Bötich (Kielicherstr. 13). Kestunacher reumann T. (Al. Gosenitt. 4). Gekorben: Arbeiters Hartmann ", 3 Mon. (Schulberg 17).

lustige Bühne. Stürmischer Lacherfolg! "Sein Trick"

# Stadt-Theater

in Halle a. S.

Dtrektion: Geb. Botrat M. Rieberds. Donnerstag, Den 7. Mary 1912: 176. Abonnem. Borft. 4. Biertel. Rum letten Male:

# Die Geisha

ober: Eine Japan. Teehausgeschionre Operette in 3 Alkten von Sidnen Jones. Raffenöffnung 7, Anjang 71/2 Uhr, Ende 101/4 Uhr.

Freitag ben 8. Mars 1912:

# Tannhäuser

und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Den verchri, Abounenten des 3. u. 4. Biertels auf gell. Kennt-nisnahme, doh fich am Donners-tog und Freitag ein Unstaufd als notwendig erweite. Um Donnerstag findet die 176, Vorstellung (4. Biertel) flati-am Freitag die 175, G. Biertel).

Paffage - Theater

Martha. ste Brotschneide - Ma

C. F. Ritter, Leipzigezett. 90

## Sozialdem. Verein Halle a. S. Distrikt Büschdorf.

Am Dienstag berftarb nach furzem, schwerem Lei-ben unser langiähriges, tätiges Mitglieb, ber Bohrer

Robert Falkner

m Alter von 40 Jahren. Die Beerdigung erfolgt am Freitag, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Sübfriedhofes aus. Um entiprechenbe gabls reiche Beteiligung erfucht Der Borftand.

Verband d. Fabrikarbeit**er** Zahlstelle Halle a. Saale, Nachruf!

Robert Falkner

Todes - Anzeige. Dienstag frifi 1.5 Uhr entichlief fantt und ruhig unfere be Mutter, Schwiegers und Grofmutter

Frau Anna verw. Härtig geb. Schmidt

Jahren. Die trauernben Rinder.

Rur bie Inferate verantwortlich: Rob. 3 I gne r. - Drud ber Salleich, Genoffenich. Buchbrud. (E. G. m. b. D.) - Berleger: vorm. Aug. Gro & iest U. 3 abni q.



# Beilage zum Volksblatt.

Mr. 56

Salle a. G., Donnerstag ben 7. Marg 1912

23. 3ahrg.

# Deutscher Reichstag.

20. Sigung. Dienstag, ben 5. Mars, nachmittags 1 116r.

Reichsamt des Innern.

Sechiter Tag ber Generalbebatte.

aus oer genervliche Mittelitand muß von der Gefeggebung aeschützt werden. Eine bedrolliche Erscheiung ist die Berfilsung gewiffer Großbanten mit der Großindustrie, die leider überall offene Züren und offene Arme findet, Quruf links, Der Bund der Annbeitre findet die Gefene Arme freien Arme findet, Quruf links, der Bund der Andbeitre findet die Gerfielen Arme gegener der Gerführe der der Geren der Geren

amb arbeitskräftiges Bolf (datfen. (Bravol b. d. Natl.)

Abg. Gothein (Bpt.):

Bir sind bereit, dem Staatsschreide das Gehalt zu bewilligen, selbi wenn er nicht ieden Tag eine 18/2indbige Nede dalt. Ge. Deiterleit.) Geid das so weiter. so milfen vire ein Gefes zum Zduig argen lange Ministereden schaffen. Cerente der Gehalt der Gehalt der Anfalten. Cerente der Gehalt der G Mbg. Gothein (Bpt.):

Mhp. Dr. Oertel (Ioni. — perioni.); 3ch weiß nicht, ob ich im Namen meiner vom Abg. Gobiern besprochenen Beite eine perioniche Bemerkung nachen fann. (Seiterleit). Et dat üben ichwargen Name ebenso nisperskanden, wie meine Rede. Wittmoch i libe: Bortlebung. — Schus 61/4 libe.

## Gewerkschaftliches.

eine partialische Kommission zu wahlen. Dester Lativertrag bebeutet einem beachensberten Ercip.

Die Teineber in Leipzig, die, wie bereits früher tam mitgeteilt, einen regelrechten Kampf und Skaalitioner echt führen missen, haben in diesem Rampse bereits einem anziehnlichen Erstog aufzweisen. Abhrend in einer Verkamblung zu Keginn der borigen Woche der Verkinschlung zu Keginn der konftliche der Aufschlus, der den Arbeitern des Kenlitionsrecht beschneibet, ans bedingt seinkauft seinkauft sie Leipziger Unternehmer sien bereit, ihren Beischlus, der Verkinschlussen der Verkinschlung einem Kriebensfalusse ist sieden das Wecht der Konditionsfreibeit aller Atheitertategorien ausbrücklich gesichert wirt. Au einem Kriebensfalusse ist sie zwoch nicht gesichen, der werden der Verkinschlung ein der Verkinschlung eine Krieben der Verkinschau genichten und der Verkinschaus der Verkinschlung in der Verkinschlung eine Krieben der Verkinschaus der Verkinschlung in der Verkinschlung eine Krieben die Erinscher einem Abwehrtreit, weit verlächen lieben die Architectungen der Verkinschlung in den Kamplichen. In kennen der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung und der Verkinschlung und der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung und von der Verkinschlung der Verkinschlung in der Verkinschlung der Verkinschlung und verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung und verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung der Verkinschlung verkinschlung der Verkinschlung d

Parole ausgegeben haben, nur un org anificerte Steinsfever einzufiellen.

Weldungen über Gewerfschaftskämpfe.
Streif bei der Firm a Zudwig I die ein Berlin.
Schon seit einem Jahr verlügt die Dieckinn der firma Löwe in Berlin mit allen Mitteln, einen gelben Kerein in ihrem Veltriebe lebensfähig au batten. Als bei Neueinftellungen sog ar Atbeiter gezwungen werden sollten, Miglieb des gelben Vereins zu werden, mußte erst ein rell der in Arbeit fechenden Kollegen einige Tage fireilen, damit die Firma von dieser Mahnahme Absteutelbsleiter nach einzelnen Annit de Firma von dieser Mahnahme Absteutelnen mit Entlassung um die ficklich den habelier Arbeiter und ktoeiterinnen mit Entlassung um dische die die habelier Arbeit zu broben, wenn sie nicht dem gelben Verein beiträten, da war es mit der Cedus der Arbeiterschaft vorbei. An einer Absteilung (Bertzengban), wo die Arbeiter unter diesen Verkältnissen besonders zu selben hatten, wurde ende Redund der Arbeiterschaft vorbei. An einer Absteilung (Bertzengban), wo die Arbeiter unter diesen Verkältnissen bescheit, Mis die Direttion mit einer Kommission der Seitelsen unter der Sommission der Seitelsen unter der Sommission der Schalbeiter und der Arbeiterschaft vorbeiter den Verkältnissen berbeit, beschoftlich und z. März eine 400 Mertallarbeiter und einzelne Arbeiternen. Das sich her um einen Kampf um die Staaltionsfreibeit der Arbeiter sambelt, so erwarten die Stressen, das siehen der Arbeiterschaft nich nur von Groß-Verlin, sondern von gang Leutsschaft den verben.

Die Kinna Zöwe in Bertin, Guttenstraße, ist sür Metalls

beitsangebote für die Firma Löwe in Berlin anrudgeniesen werden. Die Atma Lowe in Berlin, huttenstraße, ift für Metallsatseiter und Arbeiterinnen gespert.
Deutscher Metallarbeiterverband, Ortsverwaltung Berlin, Die Beiggerber und Lederfärber in Berlin haden ihren am 1. Warz abgelausens Abohataif erneuert und bemerlensverte Berbesteumgen erzielt.
Textisarbeiterstreifs in Sachen. In Oelsenis haben am Montag 150 Farber die Arbeit nieders gelegt, nachem die Unternehmer die Berhandlungen ohne jeden Grund abgebrochen haben. — Ebenfalls haben in Fallenstein bei der Firma Ch. Lange die Färdereis und Appretirz arbeiter die Arbeit niedersgelegt. Die Ursachen find Lohndisse

rengen. In Plauen find am Connabend, den 2. Mätz, 350 Beber und Meberinnen ausständig geworden, well ihnen die Firma eine zehnprozentige Lohnaufbesserung verweigert hat.

### Literarifches.

Enterarliches.

Frattionsbild der jasia sementen Meichstagstrattion, enthaltend die neuesten Bortröits der 110 sozialdemotratiiden enthaltend die neuesten Bortröits der 110 sozialdemotratiiden Beichstagsdeleschneiten nebst Mingade der Bahltreite, in denen sie gewickliche die Beichstein der Stein der der Steine der Ste

A A



# halle und Saalkreis.

Rnappichaftemablen im Sallefchen Revier. Rnappschaftswahlen im Jalleschen Revier.
In diesen Bocken haben die Bergarbeiter ber Gruben, die in der Umgegend Salles die nach Vitterschi zu liegen, die Kännfe, um die Siebe der Knappschaftsätiesten im Halleschen Knappschaftssätiesten im Salleschen Knappschaftssätiesten die Bertreter des Bergarbeitetverbandes, so bedeutet das für die Bergarbeiter bei Unglüdsfällen, Krantkeit und Invalidität angemessenere Gewährung der in solchen Zeiten so deringend notigen Unterstüßungen. Diese Berbesterung ihrer Lage soll ihnen von den Grubenkapitalisen unmöglich gemacht werden. Deskalb seigen sich die Grubenhesitzer mit aller Wacht sir die Bahl solcher Knappschaftsätisten ein, die sich in dibängigteit vom Grubenkapital besinden. Der Bergarbeiterverdand und seine Kertrauensleute doben also einen sätweren Kamps au beiteben. Dabei müssen die die inen sätweren Kamps au beiteben. Dabei müssen sich die Arbeiter selbst bei der Bahlbandlung noch gegen Umgerecktigteiten wehren, wie solgende Beispiele zeigen:

gefaltet sein, daß sie die Ramen der Gewählten nicht extennen lainen. Zeber Etimmgettel darf nicht mehr als drei Ramen enthalten.

7. Die Wahl geschiecht in solgender Beise: Der Bähler nennt seinen Namen und das Bert, auf dem er in Arbeit steht, Auf Berlangen dar er sich ausgaweisen. Der Rame wird nie ver Pakter werden den nicht in der Radikerliste vom Bahlsleiter oder einem Beistiger aufgelucht und miterkrichen umd dach der Rame des Rächter vollerbolt. Der Bähler übergibt dem Bahlsleiter oder einem der Beistiger den aufammengenfalteten Stimmgettel, dieser last him die Radikurne. Jum Mahlsbergeitsten der mit der kant der verschaften der Angeleiter der kant der kant der verschaften der Angeleiter Geschieder der kant der der kant kant der der kant kant der der kant der kant der der kan

ben beiben Aersenen ftait, die die meister Stimmen baben. Det ber engeren Wohl entideibet die Mehreit der Stimmen, Beiber engeren Wohl entideibet in Mehreit der Schienter. Bei Bentende ist eine Gestelle der Bentende ist eine Beiber der Bentende ist es abnungsmäßig Bestellen des Mahltermine ober Mendellen der von der Verlegen des Mahltermine ober Anappidatischen der Verlegen der V

#### Rum Streit ber Schneiber.

Sum Streit der Schneider.

Die Situation am Orte hat sich menig verändert. Den Streifenden haben sich heute die Arbeiter der Firma Göge Rach, angeichissen. — Zu den neuen Bedingungen arbeiten bis jett gegen 200 Kollegen. Im Greif steben ungefähr 180 Kollegen. Die Einigungsverbandlung, die in halle statistinden jollte, ist dem Borfind des Arbeitgeberverfondes verbinder vorden. Statt bessen ist de Aussiperrung in allen Berdandsgeschäften angedrocht. Bür halbsperrung unter Bedeutung, da die Arbeitigeberverbands-Geschäfte so wie so tast alle lahmgelegt sind.

#### Schwindelhafte Brofpette.

Bir nehmen bon biefer Barnung Ratig, weil ber Bisnerbins Wir nehmen bon biefer Warnung Ralis, weil der Abserverus Project won Zeit au Zeit immer wieder diefem oder jenem Blatte beiliegt. Im benfelben Schwindel kandelt sich sei der Dr. Schröders Auchte Zeitungen bestehend in der Abserverus der Verletzungen des möglicher ein milien, um sich und ihre Leftungen des möglicher au faligen, in wire doch ein vietzliches Bermeiden der Verbreitung solcher Anfündigung nur möglich, wenn die bekördichen Schwindels Anfündigungen unter richteten.

\* Borficht für Geichterführer! In der letten Zeit scheinen die Bolizeiorgane wieder besonders icharf auf die Aufscher und Geschierführer an achten. In einem Automobil durchfuhren ein die berer Bolizeibeanter und noch ause deren in Rivil. ansicheinend Bolizeibeanten und noch weie deren in Rivil. ansicheinend Bolizeibeanten und von die Erahen der Stadt und notierten eitig alle Bortomunnise des Berkebrs. Bir machen die Geschierführer auf die berichkrie Kontrolle aufmertsen und warnen hierdurch alle Interesienten noch des sonders vor Uebertretungen der Bolizeivorschriften. Im Io mm en aben Son und den den nach den, den 9. März, aben der Infinitied Geschiederschriften Geschiederschriften Geschiederschriften Geschiederschriften Geschiederschriften Geschiederschriften Geschiederschriften Geschiederschriften Verlaum und pietet die ich ur zu über vor Zer aum flung statt, die ich u. a. mit den vollzeitischen Beitimmungen und diesen neuesten Aufgendemen veröckfürigten wird.
Deutschriften Berkond, Labei Welchinisten und des geschiederschriften der Verlaufen.

Jahlftelle Salle.

Bechiel in den Stadicatskellen der Stadtverwaltung. Die liberalen Blätischen wollten gelten jo ein ganz fleines Semiationsken machen, indem fie in auffälliger Aufmachung die Andreich Erachten. Dere Indarten Dere Auf der Generale im Jami eine bleigige Stellung, da er alse Eriker Burgermeister der Stadt von die Vollen und der Sall in Vollen der Vollen der

sind bereits an der Rasse des Stadtheaters erhaltitich.

\* Das erste Frühlingsgewitter, das gestern mittag mit einigen heitigen Bitie und Domnerisslagen unter starten Regens und Hagelweiter über untere Eladt berniederzsing, hat die teinen besonderen Sachen angerichtet, obwohl zwei Wiespallung die Angelichten aben feinen Weg durch die Fernspreckseitung des Noten Turms. Arener schliege in Blisstradt einen Jierpfeller von dem Daus Eindemitrage Sherunter. Der Telephondienst wurde einige Zeit durch das Gewister gestört.

\* Unfälle auf ber Strafe. Gestern abend gegen 61/2 Utr brach der leichtige Sohn kurt bes Arbeiters Genble, wohns baft Rubolf-Sammitraße 1, beim Ferumitoften mit einem Kna-ben den linten Vorberann. - Un der Alten Promenade wurde gestern eine Frau von Krampfen befallen. — Um Bahnbof wurde ein sich umbertreibender Schulknabe gestern aufge-griffen.

gutjen. \*\*
\* Unglüdsfall bei ber Arbeit. Zwei Schlofferlehrlinge fuhren am Montag mit einem gweirabrigen Angen die Wörme liegefrige beinunter. In einer obschüligen Selle fürzet ber Bagen führende Lehrling, so daß ihm ein Rad über den Arm ging und er einem Anachenbruch erfült. Gein Gefährte am mit leichten Haubschläftigungen dabon.

fam mit feichten Sanitabinutrungen auben. \*\*
\*\*Bertensfribung, im Mentag nachmittag berfor auf bem Riebedplate ein mit lambnirifikatiliden Maidinen beladente Nollmagen der Aftiengelischaft Immermann u. 80. bas rechte hinternab auf den Schienen ber elektrischen Bahn. Der für eine Stumbe geforte Strafenbahnverlehr mußte durch Imteigen unfecht erhalten berben.

Umiteigen aufrecht erhalten verden.

\* Bermist. Am 12. Februar 1012 hat sich der Drudereibester Wilhelm Görlier aus seinem Geschäft in Bonames entsternt, um in Niederrad Hashingsgeitungen seilgubieten. Seitsdem schild von ism jede Gopur. Es muß angenommen merden, daß er verungslüft oder einem Geschörechen zum Opfer gefallen ist. Ihmedienliche Angaden merden nach Jimmer 21 der Kriminalpoligei hier, Dreghaupstiraße 6, erbeiten.

Rietleben. Gemein beratswahl. Am Dienstag, den 12. März, von nachmittags 4 Uhr an findet in Rietleben im Weidardts Lofal die Gemeinderatswahl statt.

Deuborf. Schlim me Gewitterinbugin. Der Mithat hier auf einem Neubau eingeschlagen. Zwei der dischtigte Zimmerer werben beim Zedeichafen befabet. Dem Jimmerer Divold wurden bei Augent so angegriffen, daß er die Augentfinit aufjuchen mußte. Das Gebäude wurde nur leicht beschädigt.

Neu eingeführt: Pelikan-Caramel-Schwarzbier.

Heinrich Müllers Ww. Schwemme - Brauerei.



lesten Jahren niemals gemocht worden. Durch derartige Washnadmen erreicht man allerdings den Unde, das die Sigungen int vollig unter Ausschlüße der Geffentlichfeit statisinden. Seiten sindet sich ein Juhorer ein. Und gerade das Gegenstell mößte der Faul kannen der der Geschlichte der Faul kannen der Geschlichte der der Auftregen der der Geschlichte der Verlagen der Geschlichte der der Geschlichte Gegenstell der der Geschlichte der der Geschlichte Geschlichte der der Geschlichte der der Geschlichte der der Geschlichte der Geschlichte der Geschlichte der Geschlichte der der Geschlichte der Geschlichte

Teicha und Umgegend. Ber famm ung. Am Conntag, der 10, Marz, nachmitags 4 libr, findet im Reftautent bon Sonniger in Zeicha eine Witgliederverlammtung des Gogiof-demofratischen Vereins fatt. Ein bollgabliger Besuch dem Dirtigliegen vorlichtigten wird ernartet, de vieldige aum Dirtigliegederen vorlichtigten werden follen. Die Diftititisteitung.

## Aus den Gerichtsfälen. Schöffengericht.

Gossen Schaftensteile. Der Bädergeselle Knoll reiste am 70. Ungauft von Levigig nach München. Als er auf dem Bohnbof Salte Aufentbalt batte, nohm er ein Puch zur Sand, im führ im Betriff auf der Steile Aufentbalt batte, nohm er ein Puch zur Sand, im führ im Betriff auf der Steile Knoll eine bedie ein Steile Knoll mie bedie ein der Steile Knoll mie bedie bei Steile Knoll mie bedie het der Gossen eine Friede Auft zu ichnoppen. Er, Schutbt babe auch "Allientbalt", und de möckten beibe einen bibiden Spazierang mochen, his der Auf aufginge. Der bedauernswert Bädergesielle folgte dem "volliemeinneben" Rat und ging mit Schmidt "an die Luft". Rach einigen Begegnungen mit verhädigten Steilen. Dort gefellten sich au ihm und Schmidt dan der Gefelder, Dort gefellten sich au ihm und Schmidt dan der gestellen Dort gefellten sich au ihm und Schmidt dan der Aus nie pieten mit ernansfilder Ratte, die der Striebe gefeben datte; Sch. machte dem Borticklag, ein joliese Spiel, "Schoflop", zu machen. Man ipieten mit ranasfilder Ratte, die der Batte in der Auftrage und der der Striebe gefeben datte; Sch. macht ben Borticklag, ein joliese Spiel, "Schoflop", zu machen. Man ipieten mit ranasfilder Ratte, die der Ratte die Auftrage der Schollen der Gossen der Schollen der Gossen der Gossen der Schollen der Gossen der Gossen der Schollen der Gossen der Gos

Der eine Mitipieler hatte sich aber selbst als Bauerntänger seriert.

Gin Gebot für Radsfahrer. Am Straßeneinbiegungen z. sollen Radsfahrer langiam sabren. Gin Eithote fuhr ein Tage vor Nechnaditen durch die Geitsfärige und übertubr ein techsiädunges Maddhen. Da aber am jener Eelde sufällig ein Musstan ihrtigen Weithoft batte, tam der ihnele Radser mit einer Etnien Gebitriefe baub diet, kam der ihnele Andere mit einer Etnien Gebitriefe baubalbumdsehilfe wurde am Bien Abend des M. Dezemder d. 3.6. in der Groupen Ultichfirabe ihnen des M. Dezemder d. 3.6. in der Groupen Ultichfirabe gehen, da an einer Ede der Stroße ein Mannt liebe, vor dem sie ich fürsche. Der Amblumgsehilfe nohm den Mitterbienit an, wurde aber dassit von dem Manne, der an der Erfe itand, mit einem Stoße derartig iber den Kopf geschagen, da ger blittete. Der Tätter, ein 31 jähriger Maddimenbauer Wei pper 1, der schon ereichlich dorbeftraft ist und sich geschagen, da gebältere in Salbriger Maddimenbauer Weinbelle Schofter und bild gegennstig wene Außbitrere in Salb beindet, wurde zu einem Monat Gesängnis verurteilt.

# Stadt - Cheater.

## Briefkaften der Redaktion.

Die heutige Rummer umfaßt 10 Ceiten.

Aus der Provinz.

Gine neue Beschtautung des Versammlungsrechts.

War mehrern Jahren sind üdertall Bolizeiberordnungen er laften worden, weise eine Reise polizeilise Ansorderungen an Näume keilen, wo disen beibe polizeilise Ansorderungen an Näume keilen, wo disen beibe polizeilise Ansorderungen od näume keilen, wo disen beibe polizeilise Ansorderungen sowie andere össekelden beiben die Versammlungen sowie andere össekelden in die Versammlungen sowie andere offen die Versämmlungen sowie andere die Versämmlungen sowie die Versämmlungen sowie die Versämmlungen gu dem Aldas Ved in die Versämmlung die Velimmungen gu dem Aldas Ved Versämmlungen gu dem Aldas Ved Versämmlungen gu dem Aldas Ved Versämmlungen gu dem Aldas Ved Versämmlung den bei Andrechts inden kinnendung, sowiet es sich um die Versämmlung kandelt. Ein derr Bonte sollte gegen die dem Andrechts inden der in Angaig ertassen die Versämmlung handelt. Ein derr Bonte sollte gegen die bom Regierungspräsibenten in Angaig ertassen die Versämmlung dem Arbeiten die versämmlung dem Arbeiten Schlichen Bolisvereins bergad. Es handelte sich um einen kleinen Ort in der Gegend dem Dangig. Das Zandgericht in Quanja verurteilt ihn zu einer Gelbitrase, nachbem es seingesken das jelde Berchammlunge dem Anforderungen entsprachen, welche das die Versämmlung dem Anforderungen entsprachen, welche das Versämmlung den Anforderungen entsprachen, welche den ertel der Beschelten der Versämmlungen den sind in den unt auf Mäume besieben, welche generell, wie Wirtskäufer und, für Köhaltung össenlicher Berchammlungen despekten welch generell, wie Wirtskäufer und Mäume besieben, welche generell, wie Wirtskäufer und, für Köhaltung össenlicher Berchammlungen despekten benden den Ansorderung den sich unt der Wirtskäufer der Gestammlungen despekten benden den Stellung genommen zu der Einzelfall, wo in iolden ässenlicher Berchammlungen besieben sollten er Stellung ennommen zu der für der Weilige der Schalbung der Versämmlungen despekten berhamlich Berchammlungen despekten berham in des Andere despekten der Krei

Gaupen zu verbieten — im Interesse der Gesundet der Tellichmer

Schupen zu verbieten — im Interesse der Gesundet der Tellichmer

Schupen zu verbieten — im Interesse der Gesundet der Tellichmer

Schupen zu verbieten — im Interesse der Gesundet der Geschafte. Wende der Geschaften der der Geschaften der Geschaften der der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der der Geschaften der der Geschaften der Geschaften der Geschaften der Geschaften der der Geschaften der Ges

jammlung. Bedig. Der Sozialdemofratische Babberein, Bedig. Der Sozialdemofratische Babberein, Dittitt Welcht, bielt am Somnobend ieine autbeindte Bertammen, ab. Gewonfe Webrigskänichen hrand über Gemeinbepatist. Sein Befeigt fand regen Bestall. Genosie Spiniger gab den polisiertigen Wonaldskerich, wobei er hanptischich über den Nichtstag hrach. Und dieser Bertickt war zur Fritzehenheit der Genosien. Uber der zum mädlien politikhen Wonalsbericht untre Ge-nosie Theme betimmt. Genosie War Plack gab den Bertich von der lekten Gemeinberatsführig: dierüber entibamt sie eine faharer Debatie, beionders über die Ausbesserung der Außwege. Der

officerer gab die Abrechnung vom 2. Quartal, worauf bemielben gedarge erteilt wurde. Der Borfigende berichtete von ber lijviritisteitete-Konsierens. Im Berichiebenen wurde besichtofien, die Gemeindevertreiung zwei Anträge zu ftellen.

Pocharge erteit wurde. Der Bortspende berichtete von ihre Beichterens. Im Berdichenen wurde beschiefen.
Dirittleicitessborterens. Im Berdichenen wurde beschiefen. Im Bei Genete der Berdichen wurde beschiefen. Im Bei der Berdichen wurde beschiefen. Im Berdichen Bei der Berdichen ist der Genete der Beichter der Beichte der Beichte

un. Absort. Gemeinde ver der nonvendigen volleiteitung gebeich vom Jahre 1991 vies eine Einaahme von 290 169 Mart, eine Kinsgabe von 291 273 Wart auf. Dem Steuereinnehmer kable wurden 60 Mart Aufage bewilligt. Ein von der Wanssieders Gewertigheit gevochteter Spielplaß wurde von der Gemeinde übernommen. Alle "darieitischen Vereine fönnen diese Nachsenweitster und der Vondstehen von der Vondstehen von der Ausgeweitstehen der Vondstehen von der Vond

Rindern wurden jum Schulaustritt je 25 Mart bewilligt.

Sitterfeld. Bur Lohnbewegung der Schneiber. Die am Montag latagenuben Seichandlung abs ju einer Verfähöligung geführt. Bis auf einige fleinere Kunfte, wordtoer noch Klarbeit erfeichien wird, bit ein Zarif gulande gefommen, jobal bie Aussicht belicht, daß es bier nicht zum Streit fommt. Rur einige fleine Unternehmen ind aus Verkandlung und icht erdienen. Auch der Obermeilter der Schneiberinnung, herr Schule, bielt es inte notig, an der Befandlung religmedmen. Iszendwelche Bedeutung bat daß kernbleiben vieles Spern zu nicht, benur ebetrieb gur boberne Retung bes Hand, benur ehre ihmer Metrieb zur debermen Betrieb mehr met kebrlingen aufrech.

seinen Betrieb auf vöhren Rettung des Handverfts meist nur mit Leckringen autrecht.

delpmeistig. In der Gemeindevertreterfikung dem Lidarien und die Auftschaften und der Einer Reiche Leinerer Sochen auch die Auftschaften eines Varlehns von 10000 Mt. zur Declung der Retistumme für die erkaute Lichausge auf Beranna. Die elektricke Unique foster jeht vollständig fertig 60000 Mt. Ertreutickerneise haben sich den mie reiten Jahre die Eunahmen und Ausgaben ziemtlich ausgeglichen, do daß für die nächtlich Sahre ein Neberdauf ausgeglichen, die der Verleitungsfrage, debein noch nicht in reich gelöft zu sein. Der Landvar will erst Bermittungen mit den Grüben, welche das Bahre untsiehen, andbahren und erst, wenn nur wissen, welche in der Gemankung deleitungsfrage, nehden in der Gemankung Handvar der Gemankung der der Verleitung eine Leiter vollen der delbafen, die Gemankung der Verleitungsfrage ein der Gemankung der Verleitung einer der Verleitung der Verleitung

Magistrat, Jimmer Rr. 12, einzureichen.
Serzherg. Bl. am ierte Europaer. Die Konservaliben bes Mahstreise Mittenberge-Schoeinig liehen langere Zeit nach der Elichwahl in ihren Leidonganen eine Ertfarung los, dog fie gegen die siberat. Mittenberger Allgemeine Zeitung Strabenduntag bei der Staatsamwalischaft wegen Meledbaumg geitelk datten. Der Laatsamwalischaft wogen Meledbaum geitelk datten. Debrikarten der Mitten in der jetten der in worden, trobbem verfchieden Zuristen mitmuterzeichnet haben folken. Es dam belt sich um das besannte Schwindelsfungblatt. Run die angebischen Altendieren der Mittendieren eines der werden vor eine Ertfarung über diese dade im bietigen. Junsterdämte. Das ert lo vorlaufe Schweiniere Kasblattden ist jest simm wie ein Kilch im Wasser. Mit seiner Silbe wird berraten, wie ein Kilch im Wasser. Mit seiner Silbe wird berraten,



# Millionen von hausfrauen

Radfüllen laffe man nur and MAGGIs großer Eriginalflafche, da in diefer gefectic nichts anderes als MAGGIs Burge feligehalten werden bart.

nken ihr Vertrauen seit fast zwei Jahrzehnten



weil sie hält, was sie verspricht.

Das fann nur ein Arbeiterblatt!

Tommitisch. Gefeiselt in die Elbe gesprungen ist der in Torgan als Zeuge bernommene, in Mchienberg eine Etrose verösigende stellner Dreyer. Der Sprung geschab von der Fähre aus, die zur lleberfahrt über die Elbe benutzt werden mus. Er schwamm eine Zeit lang auf dem Rücken, wandte sich jedoch bald den Ulter us, wo er wieder siegendelichen Auflähre in der Aufläche in der Aufläche in der Aufläche in der Aufläche ist dem geschloßen crickeint, daß der Ertälling der Aufläche iste Aufläche ieinem Transporteur auf diele Weise an entrinnen, sann es sich nur um einen Selbsmordversuch durch Ertrische Jandelen.

Ettrinfen handeln. Eine öffentliche Gewerkschafts verlamme un as, einberufen vom Kartell, sond am Sonnabend fier sant 11 na, einberufen vom Kartell, sond am Sonnabend fier sant Der ausgegeichnets Bertrag, dem Genoffe Muslice-Wagebelung biel, date allerdings einen besteren Beinch verdient, als es leiber der Jall war. Es genägt nich, dem Bortragenden nur Beistall zu spenden, man muß vielmehr siets bestrecht sein, der Gewerkschaft und Bartei neue Witglieber augustüben. Leider sit es hier vielsach jo, daß sich gestehet und bereichen Muslimbinwereinen weit wocher fühlen als unter biresgleichen. Demit es endlich anderwerber werde, sie allen Arbeitern zugerufen: Erinnert einch an eure Witslieber Masseller fühlen als unter biresgleichen. Demit es endlich anderwerber, sie allen Arbeitern zugerufen: Erinnert einch an eure Witslieber

Bundhammer. Selbstmord eines Lebrlings. Dienstag früh wurde hier in der Umgebung des Lidelingsbeimes der Schlösteichriting Braun aus der Mansfelder Gegend erhängt auf-gefunden. Beleich Urfachen mögen woh die Beranlassung fein, der dieser junge Mensch freiwillig jum Strid griff?

### Allerlei.

Unweiter in Frankreich.

Erit Moniag bertscht in Baris und einem großen Teile bes nördlichen und nordweilichen Frankreichs. ein bestiger, an Stäfte noch immer zunehmender Sturm, hier und de von Kegenschauern begleitet. In Baris war es in der der der der gegen en Regenschauern begleitet. In Baris war es in der bergangenen Racht Juhgängern und namentlich Andschren kaum möglich, aegen den überaus bestigen Kind doch eine kanferen find der gegen den in der eine Kind der Kind der einem förmtichen I zi ton er erkolichen Kahden anrichtete. Der dampter Suchesse der erkolichen Schaben anzt sie als ber Keede von dabre lag, tiß sid von seinen Miesten los und lief auf den Staben da zich sie den eine Anstern los und lief auf den Staben da zich sie den eine kanfern los und lief auf den Staben lich geschen eine Keede von dabre lag, tiß sid von seinen Anstern los und lief auf den Staben geschaftlichen Klugsenziechmiern in die Wege geleitet worden. Dies Kliechen Klugsenziechmiern in die Wege geleitet worden. Dies Allegerstiftung ist zur Klussenziechmiere und und als hilfstelle Klussenziechmiern in die Wege geleitet worden. Dies Allegerstiftung ist zur Klussenziechmiere und und ab hilfstelle Klussenziechmiere der ein der eine Amerikanden der der der ein der ein der ein der Wieslerber der der ein der eine Kinner der der ein der eine Kanner der der ein der eine Kanner der der der ein der eine Kanner der der ein der eine Kanner der der ein der ein der ein der ein der ein der eine Maneralien ver ein der er der ein der eine - Gelon mordeines Brindes In Der Rachbargemeinbe von Gffen, Alteneffen, erhangte fich ein 12 jabriger Anabe, der in Furforge gegeben werben follte und bem bies auf der Strafe bon feinen Rameraden vorgehalten wurde.

# Verlangen Sie Jasmatzi-Dubec



die begehrteste und angenehmste 21/2 Pfg.-Cigarette.

Eine in der jegigen teuren Zeit dahbeit erfreuliche Tattache ift es, daß die hortome Hausfrau zu dem geringen Breife von 10 Arg. 2-3 Teller träftige, wohlschmedende Suppe auf den Affebringen fann, menn fie Maggi's Suppenwürfel verwendet. Biele Corten, wie Reis, Erds, Grüntern, Sternden, Kartoffel, Aumsford im, bieten angenehme Abwechtjung. Beim Eintauf achte darauf, dah man auch wirtlich Maggi's Suppen (Schumarte Kreugliern) erhält.

#### Reichel's berühmter

# Wacholder-Extratt Marte "Medico"

Warte "Wedico"

Warte "Wedico"

Modikommen natürliches Blutreinigungsmittel und alterportes, reelles und vertrouenswürdiges Housemittel von löfenber
abschrieber, iven, harnrichenber, linreinigkeiten ausscheiberber Wirkung, dar
haben eine nachteilen Grintug ausste
haben eine nachteilen Grintug ausste
hab wir der eine die die die die die
hab unt Gutes, niemals ichöblich wirke
hann. Biele glänzenbe Erfolgsberiche beseugen eine vielleitige Wirkungskraft, dauntdachte die Absenancismen, Jestine, Glieberichweige, Erkältungen, Jestine, Magenfelweige der Bereite und Steintelben auswenden, wir und Wignand;
inbeindrer auch dei Harte und Wignand;
wieben der auch der Harte und Wignand;
wieben auswenden.

Riemals offen ausgewogen, rein und
moerfäligig nur der die der Aff. 150, 250
und erfäligig nur der die der Aff. 150, 250
und erfäligig nur der die der Aff. 150, 250
und erfäligig nur der der der Aff. 150, 250
und erfäligig nur der der der der Aff. 150, 250
und erfäligig nur der der der der der der

Roman (der gegenogen erführen und
merfäligig nur der der der der der der

Roman (der gegenogen erführen und beim gegenogen erführen und beim gegenogen erführen und beim gegenogen erführen und beim gegenogen erführen und bem gegenogen erführen erführen erführen gegen erführen gegen erführen gegen erführen gegen erführen erführen erführen erführen erführen gegen erführen erfü

Garantiert nur mit Medico und dem Namen elleinigen g

Utto Neicnel, Berlin SO.

3n Halle bei: O. Ballin ir., Leinjajerfingie 63; B. Bertsold. Grofe Steinfir, 49; C. Biehler, Thomainsfir, 49;
f. A. H. Fritze, Cübirnig 52; P. Fritzsche, Definderrage 74; A. Fribmert, Sminger 26; Mugo Joedeke, Smitzerfir, 13; G. Osswald Nehf, Gefiffir, 34; M. Ott, Steinmeg 29; B. Pretzsche, Mortgaminger 1; M. Rüdler, Rannifdefir, 2; F. Riedel, Merfebungerin, 33; A. Steinmen, Schigfir, 19; H. Steiz Nehf, Gefinfir, 33; M. Waltsott Nehf, Große Ulrichfiraße 30.

Koptiosen

Kartoffelland wird abge-geben. Amit Edgeme, Etglung u. kiei-gen Stadtgut, Böllbergerweg. Amsdorf, Wallitraße 4.

llgem. Konsum-Verein, Halle a. S

# Dauer-Gasanzünder

18 Pfg billiger wie Streichhölz-empfiehlt

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

## hochelegante komplette Wohnungs-Einrichtung alles für 850 Mk.

apartes Specisaimmer (cchi Eide). I Bijiett I Kreben, I Legantes Cofa mit Umban, I Legantes Cofa mit Umban, I Legantes Cofa mit Umban, Marte, I Waldshommoba mit Warmor u. Spiegeland jag, 2 Nachtswänksche mit Warmor u. Spiegeland Marmori, Zeithlet (Isamb-nichkänber, Lichkänber, I Legante komplette Kitchen-enrichma, I Gritztelete (bell Etde) verkauft

Friedrich Pelleke. Halle a. S., Geiststrasse 25

Sahne-Schokolade in Block, und Tafelform a Bfund Mk. 1.20 empfiehlt [all Booth, Martiplas, 1. Turm, gelpsigerfraße 61/62.

Kabliau

# Magdeburger Pflaumen-Mus. Nur in neuen Gefässen! Wirklich feiner Kunsthonig. br. ca. 10 Pfd. Emaille-Eimer M. 2.50 19 Emaille-Kechtopf 2.70 10 Emaille-Kingtom 2.70 11 Emaille-Kingtom 2.70 12 Emaille-Kingtom 2.70 13 Emaille-Kingtom 2.70 14 Emaille-Eimer 7.90 15 Holzkübel 1.21 Verand ab Magdebarg unfrankiert gegen Nachmalinn. Gefasse frod. E. Henkelmann, Magdeburg 35

Kanfe Papier, Bücher, Lumpen, Eisen, Gummi, Metalle und Felle.

Herm. Rein, Salle-Giebichenstein, tonigsberg 5. Tel. 2409 Pantoffelmachern

empfiehlt Bluid, Rord, Gutter-und Cohlenfils F. Noah, Gr. Rlausftr. 7. Lumpen, Anochen, Bapier, Eifen, Metalle, Gummi kauft Sroße Albert Bode jun., Rianster. 22. Guterhalt. Kinderwagen (Gummi-reifen) bill. 3. vk. Mansfelderftr. 13, III, r

# Zollstäbe

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90

Vereiniat, Tischlermeister

# Pökelknochen Otto Gottschalk, Gr. Ulriditr. 32. Talamifir. 7.

Kinderwagen billig zu ver-kaufen. Zink, Landsberger-ftraße 52 II, links.

Strümpfe erden neu- und angestrickt ernhardystrasse 3, Laden.

Ein fast neuer Kinderwagen billig zu verkausen Rudewell, Thalstraße 19.

# Die Nonne. einer ber berühmteften tultnr= biftorifden Romane aller Beiten.

Das Buch ist von hohem Interesse für jeden, der sich für die Kultur vergangener Beiten interessiert, aber selbswerftändlich

Volksbuchhandlung.

Blufen - Schürzen. Rinder - Schürzen

grösste Auswahl, Menckhoff & Co., Geift.

Bur die Inferate berantwortlich: Rob. glaner. - Drud der Salleich. Genossenich. Buchdrud. (G. G. m. b. S.) - Berleger : vorm. Aug. Groh. jeht A. Jahnig. - Sämtl. i. Salle a. S.

# Unterhaltungs=Blatt

Beilage zum Volksblatt für Salle und ben Gaalfreis.

Nr. 19.

Donnerstag, 7. Marg

1912

# Die G'schicht' vom jungften Sag.

Mus ben Marchen bes Steinflopferhanns.

Bon Indwig Angengruber.

Abend war's geworden. Der Steintsopjerbanns tat den letten Schlag, warf die schweren Hämmer über die Achsel und machte sich auf den Heimweg; durch das Dorf ging er nicht, aber an den letten Häusen, die an der Straße lagen, mußte er vors iher. Die lette Hätte sah gar armselig ans, und wenn ihr Inwohner, der "Bruß-Franzl", wie jest nach Keieradend, vor derselben auf der hölgernen Bank sah, so sied wie ein gerechtsertigtes Mistranen gegen das Gemäner ans, das, statt Schutz zu verheißen, im Gegenteil durch seine Dachlicken mit aller Ungunst des Wetters im Bunde zu tehen steien und mitseinen Sprüngen, Rissen und Senkungen sich so bedrohlick aus nahm, als wolkte es seinem Eigner die wenigen Atemzinge in der freien Luft noch gestatten, um dann nachts über ihm zusammenzustürzen. Ob er das wohl recht übel genommen hätte? !

Er sah selbst versallen und vom Better und Schickal hart mitgenommen aus. Er hieß der "Gruß-Franzi", weit er im Gebranch hatte, jedermann, der die Straße vorüberzog, er mochte ihm bekannt sein oder nicht, demütig mit abgenommener Müße zu grüßen; das sollen nun oft Fremde migverstanden haben, und sie leißen ein oder die andere landesübliche Münze in die vorgehaltene Nüse gleiten; die Leute im Dorfe lagen es dem "Gruß-Franzi" nach, daß er sich nie die Mühe nahm, diese Nisverständnis aufzullären, sondern die Riene Gabe lieber in seine Lasche schod. Neidsiche Leute! Er hatte recht, er war ein höflicher Wensch und wollte den mitseldigen Seelen die Bertegenseit ersparen, einen ehrlichen Arbeiter, der seine artige Angewohnheit hatte, für einen Bettler angesehen zu haben. Wie leicht hätten dann dies braden Leute auch bei wirklichen Bettlern nur dankend an den Hut greisen lönnen, um nicht einen gleichen Arktilen unter dankend mie der greisen? Darum sieh er jegliche, Aufklörung miter Wege. Ja, die leidige Auftlärung, sie war bier so beschämend für den Fürsten, wie abeträglich für den Bettler!

Er ließ großmitig die Belt in ihrem Bretum.

Er war allerdings ein ehrlicher Arbeiter, er hatte nichts als seine hütte, die Felder ringsherum gehörten anderen, und wollte er von denseilen eiwas genießen, jo mußte er dieses fremde Eigentum bearbeiten helfen. Ih, das trug spottwenig ein, und es nahm den Menschen recht mit, an Araft und auch an Mut.

Und fo, mit ber Beit recht gaghaft geworben, auf fich felbft gar wenig mehr bauend, hatte fich ber "Grug-Grangl" angemöhnt, alle Belt gu grugen; die um ihn lebten und die er fannte, damit fie ihm freundlich bleiben und ihm nichts in ben Beg legen möchten, und die Fremben, weil er die Leute gar fehr bewunderte, die fo in Geschäften ober zu ihrer Luft in affer Belt herumfamen! Wie achtbar war ihm der Krämer mit der Rrage auf bem Riden, bem flinten Bug- und bem noch flintern Manlivert! Der Mann mußte Courage haben, daß er fich's getraute, jo auf fich allein geftellt in der Belt binguleben. Dem Luftreifenden, ber ruftig ben beitern Bergen guidritt, blidte er immer fopfichittelnd nach; wie gut mußte es jo einem geben, daß er in hellem lebermut nach ben Soben fletterte, wo ber "Gruß-Frangl" doch froh war, wenn ihn diefe "Bejuwer" nicht oft im Jahr traf. Ja freilich, als Bub' hat es ihm oben gleich-wohl gefallen, aber das ift lang her, feitdem ift so viel anders geworden, und da droben ift's immer gleich geblieben, was war baran gu feben?

Auch der Bettler auf der Strase war ein rechter Mann; den Leuten mit dem Maul die Groschen aus der Tasche langen, ist keine kleine Kunft. Freilich, am Jahrmarkt, in der Tierhütte, da hat er einmal ein Untier mit langem Müssel gesehen, das machte auch das Kunststück, was aber der Groschen wert war, den er damals einem reichen Bauern aus der Tasche 30g, das wußte es wohl nicht.

Ja ja, alle Lente, wie sie Straße vor ihm vorbeiliefen, waren ihm höheren Ranges, darum grifte er sie, und wenn sich ja einer dazu verstieg, ihm ein Amosen zu reichen, so sand er, daß die Menschen doch nicht so schlecht seien, als die Weltsie ausschreie, und er habe es ja gewußt, die so in der Weltherumlausen tonnen, die hätten leicht schenken, der Sausgessssen seigersten sei der eigentliche Armel

Wie alle Belt, so befan auch der Steinflopferhanns, der jeht, wie jeden Abend, an der hütte vorbeiging, feinen Gruß. Das war auch einer von den Couragierten, die fich allein für sich zu leben getrauten, ohne nach den anderen Leuten zu fragen.

"Guten Abend, Steinflopferhanns."

"Guten Abend, Frangl, rud ju auf dein Bankl und las mich berfegen, hab' hent rechtschaffen gehammert, hab' mich vielleicht biffel überwommen; wenn die Steiner gar jo hart von 'nand' gebn, da klopf ich wie wiitig drauf lost Ein klein's wenig magich schon gern raften."

"Ra, fürs Cipendürfen fonnt'ft icon was d'ergabl'n. Beigt

nir?"

"Bas fragft benn? 3ch follt' nig jum Bergabl'n wiffen? 3ch? Ra, tonnt' feiner mehr was vergabl'n, wenn ich net. 3ch tauf' 'n Schullehrer aus mit famt feine Bucher. Er meint gleichwohl. 3 war' alles wahr und verbrieft, was brin ftund', aber mein' Seel', mein lett's Stäuberl Tabat, wie ich's jest in die Bfeif' ftopf', fet' ich dageg'n, daß feine G'ichichten nit a haar beffer fein als die mein', a biffert was Austipfelt's, a Broden Lug' und a Broferl Bahrheit und fertig ift die Bergablung. Golf freilich, fagt ber Schulmeister, alles vorzeit paffiert fein; na, wer hat's benn g'febn, wie's da zugangen is? Bon uns teiner. Und bo bon bamal hab'n auch feiner mehr g'fagt, als i' gewußt haben; is wohl auch viel Ausdent's dabei, wie's hatt' fein tönnen, wenn man grad nit g'wußt hat, wie's g'wesen is? Der Müller im Ort hat auch sein Jüngsten, 'n Jakoberl, g'fragt, wie er 's erft' Mal in die Rird' war, was er g'jehn bat. Cagt ber: "Ein' Renge freinerre und aufg mal'ne Bent', vor bo man fich nig 3' reden 'trant hat, und dann hab' ich g'fehn, war wir gang ffein in der Rammer hab'n, großmächtig, ich hab's gleich d'erfennt, weißt, wie die zwei Leut' vom Baden tommen, und 's Bieb bat ihnen berweil die Mepfel bom Baum g'freffen." 's war aber Mam und Eva im Baradics! - Und der Bub' bat's g'jagt, wie's ihm expliziert word'n is, für 'n Abam und d'Eba war er 'n Eftern noch 3' jung. — Ro, was foll ich dir denn d'eraäbl'n?

"Beißt, Sanns, was Troftreich's, wo gut drauf 3' ichlafen is." "So? So werb' ich dir halt d'ergahl'n, wie's mir am jungften Tag 'gangen is."

"Ro, is doch nit ichon ber jungfte Tag vorbeig'meft?"

"Dos nit, aber tramut hat mer davon. Lof nur gu. Dab's noch fein'm ergahlt:

Da sein wir so alle nacheinander herg'leg'n, wir Toten, derutter und drüber, einschichtig, paarweis', 3' dritt und 3' viect und wie sich's halt 'trossen hat, — ich weiß nit, war'n's 3000 Kahr' — 2000 Jahr', sechs Bochen, oder was siir a Zeit war, nach mein'm Versterben, die allerätteiten, wie die silingsten Toten sühr'n kein' Kalender. Auf einmal is mir, als wurd' blasen — aber schon wiel Du weißt noch, wie die böhmischen Musikanten bei uns war'n im Ort und sein ins G'meinwirtshaus in die klein' Gatstud'n famma, wie da, so oft der kleine Dicke mit der großen Blechblasen ang'hob'n hat, die Wänd' zum zittern ang'sangt hab'n, just a so war's, tief dis in die Erd' henin hat sich alles 'beutelt.

Na, du weißt, unsereins schind't sied gehörig, und man bat sein g'jund's Stüdl Schlaf. Na, so bent' ich mir, is dös dumm, is g'wiß wieder so a Malesisdall beim Wirten im Dorf unten, daß man fein' Aub' hat — und will mir die Aug'n reib'n—heilige Mutter Anna, war das a Schroden, wie ich mir mit die dürren Beiner in die leeren Augen einisahr' — und am ganzen Beid zum Scheppern ansang'll — Jessas, dent' ich, du dist ja vorlängst verstorb'n, — und hitzt dürft etwa gar schon der jüngste Tag sein. Wann ich nur g'schwind mein' Hosen zum

O'neinschliefen bei ber Sand hatt' -! Go fannft bod nit unter

Die Leut' gehn! .

3ch tapp' h'rum, greif' aber nur bort und ba ein' Anopf bon ber Bojen, in berer fie mich borgeit beig'jest hab'n, und wo ich an mid antomm , g'fpur' ich's beutlich, ich muß ausichau'n wie ber ang'mal'ne Tob an ber Rirchhofmauer. Brauchit gar fein G'wanditud, dent' ich mir, haft ja eh' nig Unanftanbiges an bir, wenn dich aber nur nit der Spodiumbrenner aus ber Areisftadt d'erglengt, ba gang's dir übel!

3d überleg's noch, follft h'naus ober nit? Aber es is fo a hundsmildigkeit über mich kamma, daß ich gum tunken ang's fangt hab'. Und wie ich mich so ausstred', gespur' ich noch, daß ich an die Beiner was anfest, nit anderft wie ber Teuer-

ichwamm an die Baum'. Dann ichlaf' ich wieder.

Bie ich munter werd', icheint die Conn' in mein' Truben, rundum is die Erd' aufg'muhlt, als wie von einer Million Maul' und Maulwurf'; ich schau' mich an, o Fir h'nein, ba is derweil der Teuerichwamm rundum fauber nadig'wachfen, ich bin a mordjanberer Burich word'n, ich heb' mich, ich gud' h'rum alle Gruben fein leer! Jeffes Maria, hab' ich dir 'n jungften Tag berichlafen g'habt.

Ich war bir gang verzagt. Schau' in mein' Grub'n, fieh noch die ichweren Sammer, nimm i' auf die Achfel, dent' mir, gilt's ober gilt's net, ichauft halt, wo bu gum ewigen Leben bein Brot hernimmft; wann fie 's himmlifche Jerujalem bauen, werden f' mohl auch a Stragen hinführen, mugt's boch im himmel mit 'm Teufel gugehn, wann's da feine Steiner jum Rlopfen gab'! Bie ich noch fo fpintifier', tommen zwei Engerln daber-

g'flog'n, fledern um mich herum. Dos war jo fauber, daß ich mein' guten hammer wieder frieg' und fag': na, os himm-lift's Geziefer, was pfnurrts mir benn um 'n Ropf? Bas

Sag'n j': Sanns, bu follft gum Gottvatern tommen. Sag' ich: Ch'nber mug ich mich boch a weng wafchen und

Sag'n i':

Dos gibt's net unter die Gelig'n. Dos is unicheniert: aber os werd's uns boch nit Sag' ich: Dos is unicheniert: aber os werd's uns doch nur 's ewige Leben neiden, wann mir im Schmut b'erftiden, was

nutt uns die gange Geligfeit?! Sag'n f', ich foll feine Umftand' machen und mitfommen. Giner padt meine Sammer und tragt mir f' nach und ber andere fuhrt mich, und wir tommen gum Gottbatern.

Und wie er uns fieht, hebt der Gottvater die hand mit den brei ausg'ftredten Fingern in d'Hh, wie im Bild am Sochsaltar, und sagt: Gruß dich Gott, Hanns!

Sag' ich: Gruß dich Gott, Gottvater!

Do, fagt er, wie g'fallt bir benn die aufg'warmte Belt? Cag' ich brauf: Lieber Gottvater, bu mußt's für fein' vor-laute Red' nehmen, aber ich fenn' mich halt eben ba noch nit aus. Die fruhere Belt war auch fein ichlecht's Studl Arbeit Gott bewahr' - a jed's hat was drein g'funden, was ihm g'fallen hat, und die meiften hab'n g'meint, die Dirnbl mar'n bir so viel gut g'raten. Aber a bissel Zeit hätt'st dir schon lassen bör so viel gut g'raten. Aber a bissel Zeit hätt'st dir schon lassen können, — was richt' eins in sechs Tägen? Es war ja sein' g'friemte Sach', dö auf 'n Tag hätt' sertig sein müssen! Ich hab' mich auch nit recht mit allem absinden können — so tat ich dich rechtschassen bitten, wann mir's etwa da auch wieder nit anstehen sollt, tu mir den G'sall'u und mach', daß ich auch im ewig'n Leben wieder bersterb'n kann.
Mässnmierkaungs faat der Glottbacker und lacht tu wie's d'

Rafonnierhannel, fagt ber Gottvater und lacht, tu wie's b'

Majohniergalinsi, jagt der Gottbater und tagi, til dies d willst. Ich hab's aber gleich gestern g'merkt, wie ich eng G'lump ausg'wedt hab', ös seids nit anderst word'n, wie's g'wesen seids; seid's noch alleweil nit g'scheit! Wein Gott, sag' ich, hätt'st uns g'scheiter g'macht! Sagt er: Ja, glaubst, ich hab' mein' Allmacht g'stohl'n, wollts is gar nig dazu tun? In d'tausend und tausend Jahr' schau' ich eng schon zu, und seid's noch alleweil so dumm! Wollts ös nit 'leicht a gang andere Welt und ein' anna anderen Gerragtin? nit 'leicht a gang andere Belt und ein' gang andern Berrgott'n? Tauget grad zu euchl - Se, liegt ba unten nit auch noch ber Gruß-Franzl und schnarcht in jungften Tag h'nein? Na, dem is ba auch 's Grugen verfpart!

Lieber Gottbater, fag' id, bos legt ber nit ab. Gerob'n trag'n wir feine Saub'n, fagt er.

Da nimmt der ebender 'n Ropf 'abe, als er's fein lagt! 3ch

fenn' ibn, fag' ich.

Ra, fo fagt es ber heiligen Beronifa, fie foll ihm mas gu-richten für fein Ropf, lacht ber Gottvater. Ra, mas fag' ich benn, muß der nit fein Müten hab'n, daß er im ewigen Leben fortgrugen tann, und dir muß ich wohl auch bein Bfeifen

b'erlaub'n, daß d' doch meinft, du bist est? Was half euch bie g'icheiteste Welt? Jest mach', daß d' h'nunter kommst gum Gruß-Frangl und sag' ihm, ich nehm' eng nig in Nebel auf, die andern, die sich's da unten meist hab'n wohl sein lassen, die hab'n feeldig a leicht' Auserstehn g'habt, die war'n ausg'ichlasen, die hab'n freilich a leicht' Auserstehn g'habt, die war'n ausg'ichlasen, die habts aber auf Erden schwer gearbeit'! Also sag' ihm, es macht niz, wenn er 'n jüngsten Tag verschlast, und im ewig'n Leb'n soll er auch sein himmlische Mützen hab'n! —"

"Da war' ich recht froh," fagte der Gruß-Frangl, "wann ber

Traum fo ausging!"

,Barum follt' er nit? Gute Racht!" Der Steinflopferhanns ging feiner Bege

# Die Camorra.

Die bekannte Monatsichrift Der Türmer bringt aus bee geber von M. Ritenthaler eine außerordentlich lebendige und vieles Reue bietende Schilderung diefes gang merhvurdigen Rufturausschnittes aus dem nodernen Stalien. Bir entstehennen ihr die Ausführungen über die Organisation dieser Geheimgesellschaft.

Beheinigejeuigari. "Berbrecherorganisationen gleichen, wie der bekannte Krimis-nalanthropologe und Psychiater Lombroso richtig bemerkt, in ihren Hauptzügen allen primitiven Gemeinschaften, und ihr Bachien folgt den allgemeinen Gesehen der Evolution. Ents

gehaltene Aufnahmeseier den Strebenden, und damit hat er die dolle Würde eines camorrista oder proprietario erreicht.

Mit der Zunahme dieser Sesellschaft an Zahl stellte sich naturgemäß das Bedürsnis nach einer weitgehenden Berwaltung etn. Es wurden also verschiedene Hauptgruppen und dann wieder Anntegruppen gebildet, die man paranza nannte. Ueber allen steht eine Art von Grokmeister, der dem durch die Borstecher der Hauptgruppen gebildeten "Eroken Kat" präsidiert. Dieser große Kat entschede über Fragen von allgemeinem Interesse, über Dissplitanarvorkille und dergleichen, und eine Berufung gegen ihn gidt es nicht. Die Entscheidungen des Großen Katé werden mit einem blinden Gehorsam ausgesiürt, oft sogar kommt es vor, daß sich die Bewerder der Ehre eines solchen Austrags wegen mit dem Messer der Entscheidungen des Krässehen ab ab ab dem Krässehen ab das die dem Krässehen oder capo di locieta, dem Kasser der Ghand anfallen. Pet paranza das die seinens Zeitungskomitee, das aus dem Krässehen oder capo di locieta, dem Kasser oder contaluso, einem Seniormitglied und dem Eetretär oder chiamatore besteht. Die paranza ist fernerhin in drei Kammern eingeteilt, die den drei Ständen der camorristi, der picciotti di sgarro und der glovinotti onvati entsprechen. Bei der Dissulsson über neue Unschläge steht allen Witgliedern der paranza das Bort zu; der Entscheid ersolgt durch Stimmenmehrheit. Finanziell sind der Genischen der Kultürung der bendetta, der Blutrache. Jedes Mitglied hat seinen bestimmten Tagesdienst, so das im Kalle der Berhastung eines Camorristen dessen junterstinden von allem bei der Austürung der bendetta, der Blutrache. Jedes Mitglied hat seinen bestimmten Tagesdienst, so das im Kalle der Berhastung eines Camorristen dessen and nach der kentschung eines Camorristen dessen genes Eingerisen der Kolizei erschweren muß; ih der eine Camorrist glücklich verhastet, so sieht seine Beit verlasse.

andere da, ind nach diesem wiederim ein anderer, ohne Zeitsversuft.

Anch die sinanzielle Seite dieser Berbrechergesellschaft ist vorzüglich organissert. Der Vorsteher seber paranza händigt dem Districtivorsteher den Tagesgewinn ein, den dieser wiederum gegen Unitiung dem Kassierer abgibt, welcher die gesanten Semmen sür den Großen Kat verwaltet und bereithält. Die Erwinne werden darattold genannt, wenn sie von der Besteuerung der im Volke start betriebenen Hafardspiele herstammen, oder sorusse der im Volke start betriebenen Hafardspiele herstammen, oder sorussen und Diebstahl, herrüsten. Der Große Rat versiammelt sich alle acht oder vierzehn Tage zur Verteilung der Beite. Junkählt wird ein gewissen Tage zur Verteilung der Beite. Junkählt wird ein gewisser für der Bolizei und für die Aussichten, das heißt meist für dem Reptissensonds, abs gezogen, aus dem die Bestechungsgelder für die Polizei und für die Tustig sließen; ein weiterer Vertrag dient zur Verteilung der verbafteten Mitglieder durch geschielten zur Auszahlung von Pensionen an Witwen verdienstvoller Camorristen. Wieder ein Teil wird an die Angehörigen verbafteter oder verurteilter Emmorristen abgegeben, und der Reit schließlich an die camorristi oder proprietarii verteilt. Es sommt nur selten vor, daß die piciotti oder giovinotti sir ihre Mishe durch ertwas anderes als ein gemeinsam eingenommens Freimahl entschaftlich dem Krasen Rat die Gerichtschars Berteilung find niemals vorgetommen.

entschädigt werden. Hälle der Auflehnung gegen diese Art der Verteilung sind niemals vorgedommen.
Als weitere Ausgabe jällt dem Großen Rat die Gerichtsbarsfeit, d. h. die Strafjustiz zu. Früher war der Koder der Camorra einsach, graniam und rasch. Der unter dem Berdacht des Berrats stehende Nodize wurde aus der Gesellschaft ausgestoßen, wußte er aber schon um die Geheimnisse der Camorra oder streite ihn auch nur der leiseste Schatten eines Kerdachts, so war er dem Tode versallen, konnte er sich nicht völlig einwandfrei rechtsertigen. Deute ist auch diese Justiz milder geworden. Leichtere Bergehen, wie Streitigseiten untereinander, Rachlässigseit im Dienit, Sorglosigseit gegenüber der Gesah und damit Gesährdung des Gewinnes, Mitseld mit den Opfern der Gesellschaft, werden mit Ausschluß aus der Gesellschaft (ein dies zwei zuhre) und dem berüchtigten freggio bestraft, d. h. mit dem freuzweise gesübrten doppelten Rassernslerschmit über das Gesicht, der dauernde Entstellung nach sich sührt. Der Berrat der Geheinmisse der Entstellung nach sich sührt. Der Berrat der Geheinmisse der Kanderna der, Spitzeldenst im Solde der Polizei, Interschlagung des Gewinnes, seder Mord ohne Erlaubnis, Diebstahl oder Kand und Erpresung auf eigene Faust, Ingehorsam und erwiesene Feigheit, werden mit dem Lode besstraft. Uedrigens mag hier erwähnt werden, daß der Brauch des sixeggio nicht auf die Camorra beschräntt ist, sondern sich über ganz Sübitalien erstredt und speziell als Bestrassung untreuer Frauen angewendet wird. Manche Camorristen haben sogar die nette Gewohnheit, ihre Auserwählten mit dem sprechen und man sagt, die also Gesennzeichneten sien bewerder abzuscheren, und man sagt, die also Gesennzeichneten sien bewerder schallschreden, und man sagt, die also Gesennzeichneten sien bewerder abzuscharte die Camorra als Organisation. Es ist nicht minder interesiant, der einzelnen Camorristen als Wenschalen au ber interesiant, der einzelnen Enmerristen als Wenschal au der

So weit die Camorra als Organisation. Es ist nicht minder interessant, den einzelnen Camorristen als Menschen zu bestrachten. Lombroso desiniert ihn kurzerhand solgendermaßen: Ein durchdringendes und drobendes Auge, große Beweglichseit und das Leußere eines Pullen. Besten zu die boch eiwas zu fummarische Charasteristst dünkt uns diesenige des Signor Longi, eines auf diesem Gebiet sehr beschlagenen Beobachters.

Danach verfügen die meisten Camorristen über große Körpersträte, obwohl gerade unter ihnen Anstedungskrankseiten schlimmster Art sehr häusig sind. Biele leiden an Auszehrung und Herzkrankseiten, die man den vielen und langen Freiheitskrasen auschreit. Wesonders auffallend ist die Käßigkeit der Camorristen, körperliche Qualen zu überstehen: er verrät kein Anzeichen des Schmerzes, auch dei den schwersten Operationen. Nicht wenige unter ihnen sind Epileptiker, was sie aber mit allen Mitteln zu verheimlichen such der vollet weisen in ihrer Ksuche große Desette auf und dekunden die durch die seltsamsten Manieren. Drei Viertel aller Camorristen besinden sich in der Bollkraft ihres Lebens, sie sind 25 bis 45 Jahre alt. Bon 200 Männern konnten 100 weder lesen noch schreiben, 60 sonnten gerade ihren Kamen unterzeichnen, und die übrigen 40 schreiben mud lasen, mehr schlecht als recht. Nur 42 dieser 200 hatten weniger als 10 Bestrafungen auf der Sündenliste, 93 hatten 10 bis 15 und 65 mehr als 15 Berurteilungen auszureheischen Reskäftigung unfähig, dassir allen Arten des Clidesspiels sehr ergeben; ihre Juneigungen sind demonstratie und underkändig. Religiöses Gesühl ist start unter ihnen der breitet; besonders zugetan sühlen sie sich der Lieben Krau des Berges Carmel, die sie als ihre Schuskerrin vertachten, und dann den Seelen im Kegeseuer, die die Gabe bestigen, den Camorristen zur Belohnung sür gelesen Messen für den Karaddinier (Gendarm) unsichtbar zu machen. Sit der lunge moderne Camorrist Atheist, so hängt er um so gländiger irgendeiner spiritistischen der Kelleserischen Glaubenslehre an. Das politische Fühlen des Camorristen bei Kustig und auf Berachtung von deren Dryganen. Draanen.

So verderblich und verwerflich die Camorra im ganzen ift, jo groß ift oft ihr Anten im einzelnen Kall. Kür eine gewisc, nicht allzu bohe Summe übernimmt sie die bolle Berantwortung für die persönliche Sicherheit des Jahkenden, wie sie überdaupt oft das einzige Mittel ift, sich dieser oder jener Unannehmichseit zu entziehen. Der Prozes zu Kiterdo brachte hierüber eine brollige Geschichte zutage. In der Umgebung von Neavel besindet sich ein hochvornehmes Kloster, in dem die Töchter der besten Stände erzogen werden. Nach den Bestinmungen diese Klosters sollten die jungen Damen täglich einmal ausgesührt werden. Dieser Spaziergang war aber unmöglich gemorden, da die männliche Jugend der umtlegenden Orticalien die Spazierenden durch allerlei unziemliche Kossen Ortikalien die Pooffeberin des Klosters beslagte sich bergleichen besätigte. Die Brofteberin des Klosters beslagte sich der Evlizei, aber umbonst. Doch gab man ihr dort (1) den guten Nat, sich doch an den capocamorrista zu wenden, als dem einzigen, der hier bessen sond, und seit diesem Tage stört nichts die jungen Damen in ihrer Beschausschleit. — " So verderblich und verwerflich die Camorra im gangen ift, jo

# Kleines Feuilleton.

Beitgenossen über die beutige Schule.

Der sozialdemostratischen Kritif unseres heutigen Schulclends wird don den ihm interessierten geschorenen und geschieten, behelmten und befracten Machthabern agitatorische Ilchorztreibung vorgeworsen. Demeggenüber ist ein kürzlich im dies verlag erschienenes Buch don Bedeutung, das die an eine Kundfrage eingegangenen Antworten don 144 bervorrmennden Bürgerlichen (vorwiegend Schriftstellern, Dichtern und altastelen) über das heutige Schulshstem zusammenstellt.\*) Tas Geschamtresultat ist eine beispiellos vernichtende Kritit nuberer Schule. Soviel verditterte, don verhaltener Wut und Eardenny durchzitterte, oder dom schulgabre, wie in diesem Ruche, finden sich sowie keiterden Untstäger zum Teil mit dehen Titeln und Orden ausgegeichnete Scaatsstützen, und, was besonders deachtenwurt, die Urteile beziehen sich nicht einmal auf die so arg vernochteilsstäden Volken, sowen salt ein mit den Arben ausgegeichnete Scaatsstützen, und, was besonders deachtenwurt, die Urteile beziehen sich nicht einmal auf die so arg vernochteilsstäden Volken, ondern salt ausschließlich auf die höber en Schulen, allen voran die Gymunafen, die sich als Vildungsstäten der herrschenden Rlasse besonderer Fürsorge erfreuen.

Daß die geistige Elite des Bürgertums zu einem so versdammenden Urteil über die beutige Schule kommt, ist ein bewerfenswertes Zeichen der Zeit. Ein Schulshstem mit seinem Lehrstoff ist nicht etwas Absolutes, für alle Zeiten Gittiges, sondern entsprechend dem Bandel der geselschaftschen Bedurf, nisse und der haltloser, je mehr es, wie unser heutiges Schulshstem, entgegen der geselschaftstienen Entwidlung in ehes maligen Formen, die aus einer Wohltat schon längst zur Plage geworden sind, erstarrt. Beitgenoffen über bie heutige Goule.

<sup>\*)</sup> Alfred Graf: Schüllerjahre, Ergebniffe und Arteils namhafter Zeitgenoffen. Fortschritt (Buchverlag ber hilfe); Berlin-Schöneberg, 1912, Preis brofchiert 4 Mt.

Die bürgerliche Schulreform ist bestrebt, die sich immer verzgößernde Klust zwischen durch was Godule und Leben zu überbrüden. Sierbei zeigt es sich, daß Korderungen, die die Sozialbemofratie schon vor Jahrzehnten vom prinzipiellen Standpunkt aus ge stellt hat, plößlich als nagelneue burgerliche pädagogische Weisdeit auftauchen. So ist der schon krüber besonders von Sozialisten vertretene Gedanke, die Arbeit zur Grundlage des gesamten Unterrichts zu machen, neuerdings geradezu zur Modessache in der dürgerlichen Schulreform geworden. Die dirgerliche Gedulreform kann aber höchstens theoretische Fortschritte machen; es ist ihr Schickal, daß sie nie zu neunenswerter praktischer Berwirklichung kommen kann. Die immer zunehmende Aucht und Verwirrung über die wachsende Revolutionierung des Kroletariats, die die gesamte volitische Kealtion verstärft, verhindert jeden neunenswerten Kortschritt auf dem Gebiete des Schulwesens. Die politische Racht in den Gebiete des Schulwesens. Die politische Racht in den Gebiete des Schulwesens. Die politische Racht in den hutturellen Ausstieg. Darunter leider nicht allein, wenn auch in erster Ausstieg. Darunter leider nicht allein, wenn auch in erster Ausstieg. Darunter leider nicht allein, wenn auch in erster Ausstieg. Darunter leider nicht allein, wenn auch in erster Ausstieg. Darunter leider wern auch das Bürgertum selbst, das um seiner Fortschaft willen die eigene Jugend geistig hungern lassen wurde erbrücken, das die beinderers Begablen die größten Qualen erdulden, wenn durch leblosen deen Konnels und Gedächniskram das schöpferische Denlen ertötet, die Khantassiege kinden zu das die Kreiheit durch absolute. In der zugend zu felblosen deen Konnels und Gedächniskram das schöpferische Denlen ertötet, die Khantassieges und Bestiger der Berachtung. In absolute Gedauspiel der Einscheitzigskrigteit, Verstachung, Verachtung und Bestigert, der Berachtung und Bestiger Freiheit, aller Jugends und Jungenlußt unah andertiges und einig sich wiederholendes Schauspiel der Einscheltensmendes Bollw

Rarl Sendell: "Es ist schmerzlich, aber wahr: was ich dem Leben durch Luft und Leiftung banten fann, dante ich ihm trob meiner Schuljahre . . Die Schuljahre haben auf mich dem Leben durch Luft und Leiftung danken kann, danke ich ihm trots nieiner Schuljahre . Die Schuljahre haben auf mich echer lähmend, verwirend und isolierend gewirtt als das Gegenteil. Das ist ohne Anklage der einzelnen persönlichen Lehrselemente, unter denen gewiß Einsichtige und Bohlvollende nicht sehlten, aber mit schwerer Anklage des ganzen Schulshkems geslagt. Iv hannes Schlaf: "Für die meisten meiner Jugendsaneraden, mit denen nicht ein selbständiges, geistiges Streben verband, bedeutete die Schule ein Stück Tragik. Dieser und zeuer bekanptete wohl, daß sie ihm ein für allemal sein Leben zerstört hätte."

Brof. Miethe: Brof. Miethe: "Mich bünken die Schulsahre in meinem nicht leichten und arbeitsvollen Leben die schwerften und feelisch elendesten. Sie erscheinen mir wie eine Zeit unbegreiflicher geistiger Knechtichaft. Ich vermag auch bei ruhiger Zurücker-sehung in ihnen keinen lichten Moment zu entbeden. Das Elich meines Jugendlebens hat keine Beziehung zur Schule."

Der mann Bahr: "Ich fonnte über meine "Schüleriahre" nichts fagen, als bag fie die folimmite Beit meines gangen Lebens gewesen find, die einzige, die ich um gar feinen Preis noch einmal erleben möchte."

Gine Schilberung bes Daremenfden.

Gine Schilberung bes Marsmenschen.

Der französische Gelehrte Edmond Berrier dat soeben eine kleine Schrift verössentlicht, die den verbeitzungsvollen Titel sildrt: Das Leben auf den Plan et en. Zu der immer wieder auftandenden Krage, ob gewisse Riameten von lebenden Wenschen dewohnt sind, bildet diese vriginelle Schrift zwar keinen Beitrag, aber die phantastischen Folgerungen über das Wesen und Anzsehnenden Warsbewohner sind doch originell und interessant genug, um die Kummerksamkeit zu sessen. Ob es Marsbewohner gibt, bleibe unentschenz swenn es aber welche gibt, so müsen sie en nach den logischen Folgerungen Verriers sich nach den Verhältnissen ihres deimatsplaneten entwicken oder entwickt haben. Und da die chemischen und atmosphärischen Verhältnisse auf dem Rass anders sind als auf der Erde, neis der Marsmensch notgedrungen von den Erdenbewohnern verschieden sein. Die könnte der Ausmensch aussiehen? Das ist die Frage, die Verrier sich vorlegt und logisch zu deantworten trachtet. Der Mars ist ein Planet, der eine beionders hobe und üppige Fauma hat, man wird also annehmen müssen, das alle lebenden Vesen sich dem angepaßt und ühre unteren Erstremitäten besonders entwicklich dem angepaßt und ühre unteren Erstremitäten besonders entwicklich dem angepaßt und ühre unteren Erstremitäten besonders entwicklich baben. Also lange und dinne Beine. Die schwache atmosphärische Spannung aber müße notgedrungen eine ungewöhnlich starke Entwicklung des Lungenapparates mit sich brungen, eine so gewaltige Entwicklung, wie wir sie auf der Trugen, eine so gewaltige Entwicklung also die Warsmenschen notgedrungen eine mie solgt vorzusitellen: sie sind sehr groß, weil die Schwerkraft nur gering ist.

blond, weil das Licht sehr milde ist. Die Glieder sind wahrscheinlich sehr graziös und der Schädel viel größer und breiter im Berdältnis zum Körper, als deim Erdenbewohner. Die blauen Augen haben einen großen Umfang und eine sehr start entwickelte Beweglichkeit und Anpasiungsfähigkeit, auch die Nafgis stäter, am größten aber sind die Ohrmuscheln. Kolossal sit ber Bruststord entwickelt. Der Marsmensch also ist nach dieser Schilderung von dem Erdenmenschen sehr verschieden, die großen, deweglichen Augen, die kräftig vorspringende Nase, die beweglichen Nüstern und die riesigen Ohren vereinen sich zu einem Schönheitstypus, der sir uns durchaus nichts Anziehendes baben volliede. Auguschennen ich zu einem Schönheitstypus, der sir uns durchaus nichts Anziehendes baben volliede. Dazu kommt noch, daß die Arme ungewöhnlich lang sind. Die Phantassie des französischen Gelehrten verrät uns noch daß der Maximensch beinahe doppelt so groß ist als der Bevohner der Erde, dabei aber von einer Intelligenz, der wir Erdenkinder nicht zu solsten dernöchten, der glickliche Besther einer gewaltigen Ziviliation und Kultur, der zugleich mit leiner Umwelt, mit den Tieren, in vollster Harmonie sehr und dabei anch die feinsten gestetigen Genüsse kannonie sehr und dabei anch die feinsten gestetigen Genüsse kannonie sehr und

# Dämmerftunde.

Leife, leife bunteln die Bemacher, Blanfernde Gerate werden blind, Durch die Fenfter, die noch offen find, Birft der Bind ben Tropfenfall der Dacher.

Bie doch diese nebelschwang're Rüble Sah ben Rhuthmus ber Geraufde labut! Meine Geele, Die fich tage gegramt, Bandigt alle irdifchen Gefühle:

Und nan ruh' ich ftumm und ftaune fo Bie fich durch die nachtverirrten Bfabe Gin Gelante taftet. Feierfroh

Und bon Undacht ganglich übermannt, Mhn' ich: eine wundervolle Gnabe Jagt noch heute meine mube Sand.

Baul Bed (Margheft bes Turmer).

# humor und Satire.

Enblid Rlarheit!

Heber die Saltung ber Rationalliberalen bei ber Reichstags-

Neber die Haltung der Nationalsiberalen bei der Neichstagspräsidentemvahl, die man direkt als unsicher zu bezeichnen zu
wagen, sig zu getrauen so kihn war, so sein sein, hat jest
endlich Bassernann in Saarbrücken Aufklärung gegeben, die
jeden Rebel unseres Mikvergnügens mit einem gordischen
Schwerte durchsaut. Die Sache war ganz einsach so:
Die Nationalsiberalen haben sich an der Großblockpolitist bei
den Bablen beteiligt, wollen sie aber keineswegs auf das Neich
ibertragen wissen, sondern sind bei der Bräsidentenwahl mit
dem schwarzsblauen Blod zusammen gegangen, den sie erbittert
des indertragen wissen, den den deutschen Reichselverer Dr. Spahn
gewählt, diesenigen Witglieder der Kartei ausgenommen, die
ihn nicht gewählt haben. In der seiten lleberzeugung, daß ein Goziasdemostrat nicht zum Krässbenten past, sind sie dassie ein getreten, daß die Goziasdemostratie im Bräsidium vertreten sein misse, was anch darin zum Ausdruck dommt, daß eine andere Ertömung in der Kartei das Krässdum nas einem Zentrumsmann, einem Konsexativen und einem Nationalliberalen zu-sammengesetz wissen völlt, in Erinnerung daran, daß schon Rismard den Aussichlin der Soziasdemostraten aus dem Kräsidium als einen taktischen Fehler bezeichnete.

Bon Unstimmigseiten in der Martei zu reden, ist also eine

Bon Unstimmigkeiten in der Bartei zu reden, ift also eine Frivolität, denn alle herrschenden Weimungsverschiedenheiten und Inkonsequenzen find ein Beweis von der unerschütterlichen Sinmittigkeit der Kartei, deren Ausnahmen blog die Regel be-

Ber fich jest nicht austennt, bem ift nicht gu helfen!

Alles wird teurer. Fran Amtsrichter fragt die ihr empfohlene Amme nach ihren Ansprüchen. Sie verlangt 40 Mt. wonatlich. Es wird ihr jedoch vorgehalten, daß sie vor zwei Sahren von Fran Oberförster nur 30 Mt. gesordert habe. "Ganz recht, gnadige Fran, aber das Liter Milch hat seitdem auch 4 Pfennig ausgeschlagen."

Toaft. "Meine Berren! Unser Schiller sagt: — — — Ree; ubrijens, meine herren, jehort die jange Schose in die Mittelschule. Hurral hurral hurral" (Jugend.)

Drudfehler. Gie fanbte ihrem im Gefängnis ichmachtenben Brautigam heimlich einen Bund Feilden. (Flieg. BL.)

Berantivortlich: Rarl Bod in Salle a. G. - Drud ber Balleichen Genoffenicafts-Budbruderei.

